

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

03/20 • 13. Februar 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck · Münzen · Platin
Silber · Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Erfolgreiche Junioren

Was die „Alten“ nicht schafften, gelang den jungen Fußballern. Die A-Junioren des Frohnauer SC und die D-Jugend der Füchse feierten die Berliner Meisterschaft in der Halle. **Seite 12**

Wie bedroht sind unsere Kinder?

Die digitale Welt konfrontiert Eltern mit völlig neuen erzieherischen Aufgaben

Kinder und Jugendliche in Deutschland verbringen sehr viel Zeit mit Computerspielen, geben dabei immer mehr Geld aus, und ein nicht unerheblicher Anteil der jungen Spieler entwickelt ein pathologisches Spielverhalten. Zu diesem Ergebnis kam eine im vergangenen Jahr vorgestellte Studie der Krankenkasse DAK und des Deutschen Zentrums für Suchtfragen. Der Studie zufolge spielen 72,5 Prozent der Jugendlichen – 90 Prozent der Jungen und 50 Prozent der Mädchen – regelmäßig Computerspiele wie Fortnite, FIFA oder Minecraft.

15,4 Prozent zeigen riskantes oder pathologisches Spielverhalten und gelten damit als „Risiko-Gamer“, die verstärkt Schulprobleme entwickeln und emotionale und Verhaltensprobleme haben. 3,3 Prozent der Betroffenen erfüllen die Kriterien einer Computerspielabhängigkeit mit Entzugserscheinungen und Kontrollverlusten.

Bei einer ebenfalls im vergangenen Jahr veröffentlichten Studie der Stiftung Warentest wurden 14 beliebte Spiele-Apps, darunter auch Fortnite und Minecraft, auf ihre Tauglichkeit für Kinder

getestet. Das Ergebnis der Studie war vernichtend: 13 der geprüften Spiele wurden als „inakzeptabel“ eingestuft. Nur ein Spiel, Pokémon Go, wurde lediglich als „bedenklich“ beurteilt.

Das Computerspiel ist nie allein Schuld

Jeder kennt die Berichte von verzweifelten Eltern, die entnervt vom exzessiven Computerspiel- und Surfverhalten ihrer Kinder den Stecker ziehen oder gleich den ganzen Computer konfiszieren. Mit der Ankunft der schönen

bunten, neuen digitalen Welt werden die Eltern mit völlig neuen erzieherischen Aufgaben konfrontiert – und sind damit oft überfordert. Anlässlich des „Safer Internet Day“, der seit 2008 jährlich in der zweiten Februarwoche stattfindet und deutschlandweit mit Aktionen und Veranstaltungen Kinder, Eltern und Lehrer für die Gefahren des Internet sensibilisieren soll, hat die RAZ Experten zum Thema befragt. In der Beratungsstelle „Lost in Space“ in Kreuzberg treffen wir Gordon Emons (siehe Interview auf Seite 2).

Euro Akademie
KÖNNER*IN WERDEN!
Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
Direkt U-Bhf Borsigwerke U6
www.euroakademie.de/berlin



Obdachlosenzählung

Am 29. Januar wurden bei der „Nacht der Solidarität“ die auf der Straße lebenden Menschen gezählt. Das Kastanienwäldchen unterstützte die Aktion auf ganz eigene Art. **Seite 16**

Initiativen Ihrer CDU-Fraktion im Februar:

**Franz-Neumann-Platz
-Am Schäfersee-**

- **Bessere TXL-Beschilderung am U-Bhf. Franz-Neumann-Platz**
- **Keine zusätzlichen Unterkünfte für Geflüchtete in der KBoN**
- **Verkehrssicherheit an der Treuenbrietzer Straße**
- **Grillen im Landschaftsschutzgebiet verhindern**

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin
☎ 90294-2029 ✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de
f [cdu.fraktion.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.fraktion.reinickendorf)

CDU FRAKTION REINICKENDORF

Die vom Caritasverband Berlin getragene Einrichtung ist Berlins einzige auf Gaming- und Internetsucht spezialisierte Beratungsstelle. Eltern von Kindern, die einen problematischen Umgang mit Computer, Smartphone und Internet entwickeln, kommen aus dem gesamten Stadtgebiet hierher, um sich Hilfe zu holen. „Unser Ziel ist es, die Eltern fit zu machen, wenn die Kinder keine Bereitschaft zeigen, ihr exzessives Konsumverhalten zu ändern“, erklärt Gordon Emons.

„Die meisten Eltern wollen eine genaue Zeitangabe, wie

viele Stunden Computernutzung okay sind. Aber das ist nicht so einfach. Die Zeit allein, wie lange ein Kind vor dem Computer sitzt, ist kein Kriterium dafür, ob das Verhalten schon als kritisch einzuschätzen ist. Es gibt viele Jugendliche, die exzessiv und leidenschaftlich Fortnite spielen, aber deshalb nicht automatisch süchtig werden. Entscheidend sind verschiedene Faktoren, beispielsweise, ob die Kinder noch ein intaktes Sozialleben außerhalb der Computerwelt haben. Wenn es nur noch virtuelle Kontakte gibt, wird es



Foto: mercedo

kritisch“, sagt Gordon Emons. Vor allem Kinder, die ohnehin eher zurückgezogen und unsicher sind, seien anfällig dafür, eine Computersucht zu entwickeln, und oft steckten hinter dem problematischen Verhalten nicht erkannte seelische Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen. Ebenfalls wichtig sei das soziale Umfeld, beispielsweise, wenn die Eltern getrennt leben oder oft streiten. „Das Computerspiel ist nie alleine schuld.“

„Bei den meisten Fällen, die zu uns in die Beratung kommen, ist keine psycholo-

gische Behandlung nötig, es reichen einfache erzieherische Maßnahmen“, erläutert Emons. Die Eltern müssen klare Regeln aufstellen, Alternativen anbieten und selbst bei der Computernutzung eine Vorbildfunktion einnehmen. „Die eigentliche Herausforderung ist aber, dies auch zu leben. Das ist oft ein langwieriger Prozess, der nicht immer einfach ist und den wir beratend begleiten.“

Doch auch wenn das „Kind in den Brunnen gefallen ist“ – ein Ausdruck, den wir bei unserer Recherche immer wieder hören – und das Kind

„Es ist unumgänglich, Vereinbarungen zu treffen“

Die Caritas-Beratungsstelle „Lost in Space“ hilft bei Computerspiel- und Internetsucht

„Lost in Space“ in der Wartenbergstraße in Kreuzberg ist auf die Beratung von Gaming- und Internetsucht betroffenen Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen spezialisiert. Die RAZ sprach mit Dienststellenleiter Gordon Emons über die Arbeit seiner vom Caritasverband Berlin getragenen Beratungsstelle.

Wie ist der Ablauf einer Beratung bei „Lost in Space“?

Meist wenden sich besorgte Eltern mit der Frage an uns, ob das Kind süchtig ist oder nicht. Wir laden die Eltern dann ein, an einer Info-Veranstaltung teilzunehmen, bei der wir erklären, ab wann man überhaupt von einem Suchtverhalten spricht – denn nicht jedes übermäßige Zocken ist ein Anzeichen von Sucht. Im Gespräch erhalten die Eltern erste Tipps, die den Umgang zu Hause erleichtern sollen. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, sich weiter beraten zu lassen oder mit ihrem Kind in die Beratung zu kommen. Jugendliche finden weniger den Weg zu uns, da sie meist nicht bereit sind, an ihrem Spielverhalten etwas zu ändern. Dafür ist das Zocken

zu spannend und macht zu viel Spaß.

Computerspielsucht ist eine neue und vielen noch gar nicht bekannte Krankheit. Wie gravierend kann sie sein und wie sind die Therapiechancen?

Das geht bis dahin, dass Jugendliche nicht mehr zur Schule gehen, sich aus dem „real life“ zurückziehen und nur noch in der virtuellen Welt aufhalten. Hier braucht es dann meist therapeutische Hilfe – manchmal sogar stationär. Es gibt gute Behandlungsmöglichkeiten, jedoch ist dies ein oft monatelanger Prozess. Eine schnelle Hilfe, wie beim Schnupfen, gibt es bei Sucht- und anderen psychischen Erkrankungen leider nicht.

Gibt es grundlegende Ratschläge für Eltern, wie sie den Umgang ihrer Kinder mit Computer, Handy und Internet beeinflussen sollten?

Wichtig ist, dass sich Eltern interessieren und informieren, was das Kind überhaupt am PC macht und verstehen, warum das für das Kind so faszinierend ist. Es ist aber auch unumgänglich,



Gordon Emons

Foto: ctm

lich, Vereinbarungen zu treffen. Beispielsweise, ob die Familienmitglieder während des Abendessens das Smartphone nutzen dürfen oder dass klare Spielzeiten vereinbart werden. Aber was tun, wenn sich Jugendliche nicht daranhalten?

Hier beraten wir die Eltern, wie sie vereinbarte Regeln im Familienalltag integrieren können. Darüber hinaus ist der Blick auf das soziale Leben wichtig. Besucht das Kind einen Verein, trifft es seine Freunde auch im wirklichen Leben? Nicht zu

unterschätzen ist die Vorbildfunktion der Eltern, gerade bei kleinen Kindern. Wenn die Eltern selbst häufig mit dem Tablet oder Smartphone beschäftigt sind, schauen sich die Kinder das ab. Darum empfehlen wir Offline-Zeiten im Familienalltag einzurichten. Zum Beispiel, dass die ganze Familie an einem bestimmten Tag für eine gewisse Zeit auf die Gerätschaften verzichtet und gemeinsam ein Brettspiel spielt.

Neben der Beratung von Betroffenen leisten Sie mit dem Projekt „Digital – voll normal!“ Präventionsarbeit. Wie wichtig sind Aufklärung und Prävention in diesem Bereich?

Aufklärung ist enorm wichtig, gerade in jungen Jahren, damit es eben nicht zur Sucht wird. Deshalb setzen wir schon in Kitas an und beraten Eltern. In Grund- und Oberschulen bieten wir Workshops und Projekt-tage für Kinder und Jugendliche – immer mit dem Ziel, dass die Kinder medienkompetent aufwachsen können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christian Horn

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

eine Computer- oder Gaming-sucht entwickelt hat, sei dies noch kein Grund zu verzagen. Die Beratungsstelle hilft hier, in Sachen Computersucht kompetente Psychologen zu finden. Für akute Fälle gibt es in Berlin zwei psychologisch-psychiatrische Klinik-Ambulanzen für Kinder und Jugendliche, im St. Josef Krankenhaus in Tempelhof und im Vivantes Klinikum im Friedrichshain.

Kontaktlehrer als erste Anlaufstelle

Reimer Siemens, Leiter der Fachstelle für Suchtprävention beim SIBUZ in der Nimrodstraße in Waidmannslust, rät besorgten Eltern, den „kurzen Weg“ vorzuziehen und sich zuerst an die Kontaktlehrer der jeweiligen Schule zu wenden. „Beratungsstellen wie die Suchtberatung Nord oder ‚Lost in Space‘ sind absolut empfehlenswert. Wir raten Eltern aber, sich zuerst an die Kontaktlehrer für die schulische Suchtprävention zu wenden. Die Kontaktlehrer, die von mir betreut werden, nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und verfügen über aktuelle Kontaktlisten. Die Lehrer sind zwar keine Therapeuten, aber sie wissen, wohin die Eltern sich wenden können. Wir haben hier in Berlin

ein großes Netzwerk für die schulische Suchtprävention.“

Das perfide Machtspiel Cybermobbing

Neben der Gaming- und Internetsucht ist vor allem das Cybermobbing ein ernst zu nehmendes Problem, das mit dem Auftauchen der neuen Medien seinen zerstörerischen Weg in den Schulalltag gefunden hat. Anders als beim Mobbing im realen Leben finden die Diffamierungen, Beleidigungen und Bedrohungen im virtuellen Raum, in Chats oder in den sozialen Medien statt. „Die Struktur ist immer gleich: Die Mobber testen zuerst immer aus, ob ihre Beleidigungen das Opfer verletzen. Kommt keine Reaktion, hört das Mobbing meist von selbst wieder auf. Reagiert das Opfer jedoch verletzt, besteht die Gefahr, dass sich die Situation verfestigt“, weiß Oliver Gende vom Cybermobbing Prävention e.V. in Berlin-Schöneberg.

Im perfiden Machtspiel um Dominanz und Erniedrigung nehmen die „Bystander“, die scheinbar unbeteiligten Zuschauer, eine entscheidende Rolle ein, denn ohne sie funktioniert das Spiel nicht. „Grundprinzip ist, die Opfer zu isolieren und auszugrenzen. Wenn die By-



Lost in Space? Die Anziehungskraft virtueller Welten kann groß wie ein schwarzes Loch sein.

Foto: pixabay

stander jedoch zur gemobbten Person hingehen und mit ihr reden oder zum Mobber gehen und sagen: ‚Lass den mal in Ruhe‘, kann verhindert werden, dass sich die Situation eskaliert.“

Betroffene sollten sich unbedingt jemanden suchen, der ihnen Mut zuspricht, rät Gende. „Es gibt aber auch gute Hilfestellungen im Netz. Beispielsweise können sich die Kinder die App ‚Cyber-Mobbing – Erste Hilfe‘ von klicksafe herunterladen. Darin gibt es einfache Tutorials, die erklären, wie man reagieren soll, wenn man im Internet gemobbt wird – beispielsweise, wie man Beweise sichert. Oder die Betroffenen besuchen Juuport.de. Das ist eine gute Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Was beim Cybermobbing emotional passiert, ist oft so heftig, dass die Betroffenen kaum darüber reden können. Da tut es gut, mit Gleichaltrigen sprechen zu können.“

Gut gewappnet in die digitale Welt

Im meredo in der Namslaustraße in Tegel sorgen Benjamin Kubel und sein Team dafür, dass die Kinder eben nicht „in den Brunnen fallen“,

sondern den Herausforderungen der neuen digitalen Welten gut gewappnet begegnen. Das Medienkompetenzzentrum des Jugendamtes Reinickendorf unterstützt die Schulen des Bezirks mit Workshops, Projekttagen und Ferienveranstaltungen bei der digitalen Medienbildung.

Im vergangenen Jahr hat das meredo 150 Workshop-Tage an 36 Reinickendorfer Schulen veranstaltet. „An einem Workshop-Tag wird immer ein bestimmtes Thema behandelt, zum Beispiel ‚Fake News‘. Wir zeigen den Kindern da, wie einfach es ist, mit den modernen Medien ein Bild zu fälschen – und sie können es selbst ausprobieren. Die Kindern fin-

den kreative Sachen cool. Das Feedback, das wir von den Schülern bekommen, ist absolut positiv“, erklärt Kubel.

„Wir haben zwei Schwerpunktbereiche: Prävention und Kreativität. Bei der Prävention geht es um Themen wie Hate Speech und Fake News, aber auch um Sicherheit in den sozialen Netzwerken und der Umgang mit Cybermobbing. Der kreative Part macht den Kindern besonders Spaß, wenn sie lernen, einen Film zu drehen oder einen 3D-Drucker zu bedienen. Wir versuchen hier im meredo, den Kindern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie die neuen Medien sicher und kreativ nutzen können.“

crn



Die Faszination beginnt inzwischen immer eher.

Foto: meredo



Den Bildschirm immer im Blick

Foto: meredo



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Untergetaucht auf Reiswerder

Bezirk – Die Schriftstellerin Christiane Carstens hat durch umfangreiche Recherchen zu ihrem Buch „Untergetaucht auf Reiswerder“ Erstaunliches zu Tage gefördert. Auf der kleinen Insel im Tegeler See wurde eine kleine Gruppe von Jüdinnen und Juden versteckt. Die SPD-Fraktion möchte sich nun in der Bezirksverordnetenversammlung dafür einsetzen, dass an diesem Ort den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und ihrer Retter in angemessener Form erinnert wird. „Denn die lokalen, persönlichen Schicksale dürfen nicht in Vergessenheit geraten“, so SPD-Fraktionschef Marco Käber.



Vorstellbar sei für die SPD auf der Insel oder auf dem verbindenden Festland Gedenktafeln oder andere Formen der Würdigung vorzustellen. Das Thema sollte im Kulturausschuss der Bezirksverordnetenversammlung ausführlich diskutiert werden.

EINLADUNG ZUR DISKUSSION IM RAHMEN UNSERER MITGLIEDERVERSAMMLUNG „FAMILIE UND GESUNDHEIT – RUND UM GEBURT UND SCHWANGERSCHAFT“

25.02.2020 - 19 UHR

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen!

im Grünen Fuchs, Brunowstr. 49
www.gruene-reinickendorf.de

**Speisen wie der Kaiser!
China ist näher als Sie denken ...**
www.himmelpagode.de



Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303 - 21 27 0



„Tempo 30, bevor Schlimmes geschieht“

Initiative Waidmannslust setzt sich schon länger für eine Verkehrsberuhigung ein



Wolfgang Nieschalk (M.) sowie Hannelore und Bernd Gemeinhardt von der Initiative fordern eine Ausweitung der Tempo-30-Zone auf dem viel befahrenen Waidmannsluster Damm. Foto: fle

Waidmannslust – Die Initiative Waidmannslust hat schon viel erreicht. Doch an einem bestimmten Punkt kämpft die engagierte Initiative verbissen weiter: „Wir möchten den Waidmannsluster Damm verkehrstechnisch beruhigen, und zwar komplett von der Dianastraße bis zum Oraniendamm“, erklärt Wolfgang Nieschalk, der gleichzeitig in der Initiative Waidmannslust sowie im Förderverein der Königin-Luise-Kirche tätig ist. „Wir wollen, dass der bereits bestehende 80 Meter lange Tempo-30-Abschnitt ausgeweitet wird, bevor noch etwas Schlimmes geschieht.“

Der Waidmannsluster Damm wird immer lauter und voller. Über ihn fahren viele Autofahrer von der Autobahn A 111 ab. Die Straße zu überqueren, sei mittlerweile gefährlich geworden. „An der Ecke Dianastraße vor OBI rennen die Fußgänger um ihr Leben, wenn sie auf

die andere Straßenseite wollen“, sagt Hannelore Gemeinhardt von der Initiative. Vor allem die jungen und älteren Schülerinnen und Schüler, die hier zu einer der zahlreichen Schulen im Ortsteil gehen, gelte es zu schützen.

Es gab diverse Ortstermine mit der Polizei sowie Begehungen mit allen Fraktionen des Verkehrsausschusses im April 2019. Daraufhin wurden Anträge gestellt. Die AfD beispielsweise hat das Gehwegparken auf einem kleinen Abschnitt verbieten wollen, hingegen sprachen sich die Bündnisgrünen, die Linke und die SPD sich für ein einseitiges Parkverbot von der Hochjagdstraße bis zur Artemisstraße aus. 552 Unterschriften wurden bei einer Unterschriftensammlung gesammelt, um eine Verkehrsberuhigung der viel befahrenen Straße durchzusetzen. Die Polizei führte eine Woche lang eine Tempomessung im bereits bestehenden Tempo-30-Bereich durch.

92.000 Fahrzeuge wurden gezählt, sie fuhren im Durchschnitt im verkehrsberuhigten Bereich 38 Stundenkilometer, die gemessene Höchstgeschwindigkeit lag bei 92 km/h.

Balzer will mehr Blitzer

Der Bezirksbürgermeister Frank Balzer erläuterte im Herbst in einem Interview in der Berliner Abendschau die Forderungen der Initiative. Dort erklärte er: „Die Verkehrlenkung Berlin, die der Senatsverwaltung für Verkehr untersteht, hat festgestellt, dass das hier eine überörtliche Hauptstraße ist, die den Verkehr aufnehmen muss, denn wenn man ihn hier aus diesem Bereich verdrängt, geht er in diese kleinen Nebenstraßen, die dann stärker belastet werden, sodass wir bei den Rahmenbedingungen, die wir hier haben, auch damit leben müssen, dass es bei 50 km/h

bleibt und dass diese Situation, und ich glaube, das ist das Entscheidende, durch mehr polizeiliche Kontrollen, durch den Einsatz von wesentlich mehr Blitzgeräten, hier überprüft werden muss.“

Er machte den Mitgliedern der Initiative jedoch keinerlei Hoffnung: „Sie müssen aber auch Verständnis dafür haben, dass ich nicht jeden Wunsch eines Anwohners, einer Initiative oder auch eines Wählers erfüllen kann, sondern ich muss irgendwo sehen, wie ich auch eine Gesamtsituation im Ortsteil im Blick habe.“ Die Antwort der Initiative an Balzer: „Wir werden Sie weiterhin nerven. Ganz einfach!“

Die Waidmannsluster Initiative hat nun Verstärkung bekommen. Es hat sich nämlich eine zweite Bürgerinitiative pro Verkehrsberuhigung gebildet: „Die Initiative Zabelkrüger-Damm, die mit dem gleichen Problem des für die Straße viel zu hohen motorisierten Verkehrsaufkommens zu kämpfen hat wie wir“, sagt Nieschalk. Beide Initiativen werden eng miteinander kooperieren und planen im April ein Bürgerforum, auf dem den verkehrspolitisch Verantwortlichen aus BVV, Bezirk und Senat die Sorgen und Nöte der Bürger vorgetragen werden.

Zudem wurde auf dem Stammtisch am 20. Januar beschlossen, einen weiteren Anlauf gegen den Leerstand von Gewerbeimmobilien in Waidmannslust zu nehmen und eine Initiative gegen die Vermüllung rund um den S-Bahnhof zu starten. fle

Lösung durch Mediation?

FDP hat einen Vorschlag zur Problematik in der Cité Guynemer

Tegel/Bezirk – Den Anwohner der Cité Guynemer stinkt es gewaltig. Immer wieder stehen nach Regenfällen die Keller unter Wasser. Grund der Überflutungen sind die marode Abwasserabführung und das Pumpwerk, welche noch aus der Alliierten-Zeit der Franzosen stammen. Zankapfel ist, wer für ein Überholung der Anlagen zuständig ist (die RAZ berichtete).

Um eine Lösung in Gang zu bringen, schlägt die FDP in Reinickendorf jetzt die Einleitung eines Mediationsverfahrens vor. „Uns geht es darum, mit Hilfe eines Mediators die unterschiedlichen Standpunkte zu sortieren und nach



möglichen Lösungen zu suchen, das kann am besten ein Mediator, auch wenn es im Fall der Cité Guynemer nicht einfach ist“, so der Sprecher für Stadtentwicklung der FDP-Fraktion in der Bezirks-

verordnetenversammlung, Heinz-Jürgen Schmidt. Wenn alle Beteiligten jeweils einen Schritt aufeinander zugehen, dann könne es doch nur eine gute Lösung im Interesse aller geben, hofft Schmidt.

Grafik: Schumacher-Quartier

„Wo drückt im Bezirk der Schuh?“

Straßensanierung in Lübars stand im Zentrum des kommunalpolitischer Stammtisches

Bezirk – Einmal monatlich haben interessierte Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen auf direktem Weg an drei Politiker unterschiedlicher Parteien zu richten und damit den Abend zu gestalten. Am 3. Februar waren dafür die Bezirksverordneten David Jahn (FDP), Elfi Kaschig (CDU) sowie Stefan Valentin (SPD) im Ristorante „Cascina“ zu Gast.

Ein Stammtisch-Thema ist immer wieder das Pendlerproblem, diesmal kam es aus Lübars. Die „in die Jahre gekommenen“ und durch übermäßigen Pendler- und Schwerlast-Durchgangsverkehr gebeutelten Dorfstraßen sollten in diesem Frühjahr nach mehrjähriger Planung (mit Verkehrsbehörde und Anwohnern abgestimmt) endlich saniert werden. Die Straßen wurden letztmals 1978 zu Zeiten der Mauer als Sackgassen-Dorf saniert.

Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt musste im Bauausschuss der BVV Anfang Februar die Verschiebung der Sanierungsmaßnahme aber auf unbestimmte Zeit bekanntgeben, weil die



Elfi Kaschig, David Jahn und Stefan Valentin (v.l.)

Foto: kbm

Senats-Umweltverwaltung mit der Forderung nach einem Oberflächenwasserkonzept blockiert.

Schutz des Fließes vor Verkehrsabrieb

Ute Kühne-Sironski, Anwohnerin mit einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb und CDU-Bezirksverordnete, kann die Begründung „Schutz des Fließes in Lübars vor Verkehrsabrieb“ nicht nachvollziehen, da das Fließ am Hermsdorfer Damm viel stärker belastet wird. Sie versteht nicht, dass das denk-

malgeschützte Dorf nicht vor Schwerlastverkehr und täglich mehr als 4.000 überwiegend schnellen Pendlern geschützt wird, obwohl Tempo 30 vorgeschrieben und das zulässige Gesamtgewicht auf 7,5 Tonnen begrenzt ist.

Berlin schmückt sich mit Lübars, dem unter Denkmalschutz stehenden „schönstem Dorf“, dem einzig intakten, in dem noch Landwirtschaft betrieben wird.

Die Anwohner warten dringend auf die Straßensanierung, und alle drei Politiker waren sich einig, dass bei der Grenzöffnung ein

Gesamtverkehrskonzept verabschiedet wurde, umweltverträgliche Konzepte künftig miteinbezogen werden sollten, aber alle Möglichkeiten genutzt werden müssen, um die damit begründete Verschiebung in Lübars abzuwenden.

Nächster Stammtisch steigt am 2. März

Die übrigen Themen des Abends, unter anderem Freigang für Strafgefangene, Hermsdorfer Fließ und Schulen in Reinickendorf, waren ebenfalls wichtige Anliegen, die aber zeitlich hinter der Brisanz der Lübars-Problematik zurückstanden.

Für den nächsten Stammtisch am 2. März haben Stadtrat Sebastian Maack (AfD), sowie die Bezirksverordneten Tobias Siesmayer (CDU) und Alexander Ewers (SPD) ihr Kommen zugesagt. **kbm**

Der unabhängige Stammtisch findet in der Regel am ersten Montag im Monat von 18.30 bis 21 Uhr im Ristorante „Cascina“, Berliner Straße 38, statt.

Klima-Workshop für Kinder

Bezirk – Die Klimakrise betrifft alle, die jüngste Generation wird sie am längsten zu spüren bekommen. Viele Kinder haben dadurch, dass das Thema zunehmend im Alltag auftaucht, vom Klimawandel und der globalen Erderwärmung gehört. Um eine Gelegenheit zur Information und zum Austausch zu schaffen, bieten die Grünen in Reinickendorf am Samstag, 22. Februar, im Grünen Fuchs, Brunowstraße 49, einen Workshop für Kinder bis 14 Jahre an. Der Workshop erklärt, was Klimawandel bedeutet und was dagegen getan werden kann. So sollen die Kinder erfahren, was sie in ihrem Alltag machen können, um sich verantwortungsvoll dem Planeten und nachfolgenden Generationen gegenüber zu verhalten. Um 11.30 Uhr geht es los, mittags gibt es Nudeln mit Tomatensoße zu essen und gegen 14.30 Uhr endet die Veranstaltung wieder. Der Workshop ist kostenlos. Anmeldungen bitte an: Klara Schedlich klara@gj-berlin.de

Anzeige

Anzeige

SCHNELL UND NACHHALTIG ABNEHMEN?

Antonia Deutschbein sucht 30 Personen für ihre Abnehm-Studie mit SPEED.FIT

Ein Kilogramm Muskulatur verbrennt pro Tag zusätzlich bis zu 100 kcal.

Die Körperform bestimmt im Wesentlichen die Figur des Menschen, welche oftmals durch Fetteinlagerungen aus dem Gleichgewicht fällt. Damit die Körperform positiv beeinflusst werden kann, braucht es Muskelaufbau. Das SPEEDtraining (Muskeltraining) dient dazu, die muskulären Strukturen, die ab einem gewissen Alter jährlich um ein Prozent zurückgehen, wieder herzustellen, damit sich das Fett nicht ausbreiten kann. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit möchte Antonia mit Ihnen zusammen eine Abnehm-Studie durchführen. Dabei werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zielgerichtet und individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und entsprechend integriert. Unabhängig von der körperlichen Verfassung und Ihrem Alter lassen sich mit extrem wenig Zeitaufwand und aus-

gezeichnete Ergebnisse erzielen.

Vorteile von EMS-Training im Überblick

- Einfache Gewichtsreduktion
- Straffung der Figur
- Beseitigung von Hautunebenheiten
- Minimieren von Rückenproblemen
- Steigerung der Energie
- Steigerung des körperlichen Wohlbefindens
- Zeitsparend

Zwei Trainingseinheiten pro Woche genügen bereits, um das Gewicht zu reduzieren. 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen mehrere Stunden konventionelles Fitnessstraining.

Freuen Sie sich auf eine neue Erfahrung und bewerben sie sich bis zum 29.02.2020.

SPEED.FIT stellt Ihnen die Trainingskleidung, Duschtuch und Kosmetik sowie ein Energiegetränk vor und einen Eiweißshake nach dem Training

zur Verfügung. Zudem erhalten sie 3D-Körperanalysen.

Antonia weiß Ihre Teilnahme an der Studie zu schätzen, und wir sind überzeugt dass sich Ihr körperliches Wohlbefinden um ein Vielfaches steigern wird. Wir freuen uns auf

Ihre Anfrage zwecks Terminvereinbarung, um Ihnen das Konzept im Detail persönlich zu erklären, Sie individuell zu beraten und ein Testtraining zu vereinbaren.

Vereinbaren sie einen Termin direkt unter

030 43 60 46 46 und TT-Tegel@SPEED-FIT.de

SPEED.FIT
Der schnellste Weg zur Topfigur.

SPEED.FIT
Schloßstraße 5
13507 Berlin
www.SPEED.FIT



SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Bettina König, Mda SPD
Montag, 17. Februar, 16.30 - 18 Uhr
Montag, 24. Februar, 16.30 - 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro Amendestraße 104, 13409 Berlin
Keine Anmeldung erforderlich, individuelle Termine können auch vereinbart werden.



Jörg Stroedter, Mda SPD
Mittwoch, 19. Februar, 16:30-18:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro Jörg Stroedter, Waidmannsluster Damm 149
Um vorherige Anmeldung wird unter der Telefonnummer 81 49 09 20 oder per E-Mail unter info@joerg-stroedter.de gebeten.



Andreas Riez und Jens Augner, Mda Grüne
Mittwoch, 26. Februar, 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49



Jörn Jakob Schultze-Berndt, Mda CDU
Mittwoch, 26. Februar, 8 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreis- und Bürgerbüro Waidmannsluster Damm 134, 13469 Berlin
Um Anmeldung wird gebeten unter buero@schultze-berndt.de oder telefonisch unter 4039 6304, gern können auch Termine vor Ort vereinbart werden.

Nah am Wasser und der Natur

Die OWA Tegel kann UN-Dekade-Projekt des Monats werden



Die Oberflächenwasseraufbereitungsanlage (OWA) Tegel aus der Luft

Foto: bwb

Tegel – Die Oberflächenwasseraufbereitungsanlage (OWA) Tegel reinigt seit 1985 das Wasser des Nordgrabens und des Tegeler Sees im Berliner Norden und trägt entscheidend zu dessen Erhalt als Naherholungsgebiet und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bei.

Seit 2018 bietet das Gelände der OWA zudem wertvolle Trittsteinbiotope. Im vergangenen Herbst freuten sich die Berliner Wasserbe-

triebe über eine besondere Auszeichnung der Vereinten Nationen. Die OWA Tegel wurde im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ prämiert. Geschaffen wurde diese, um den weltweiten Rückgang biologischer Vielfalt aufzuhalten.

Das bereits ausgezeichnete Projekt steht jetzt noch einmal zur Wahl – und zwar zur UN-Dekade-Projekt des Monats. Jeder kann abstimmen. Aus den Monatsprojek-

ten der letzten zwölf Monate wählt die Fachjury einmal im Jahr das Jahresprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Dies erhält zusätzlich zur Auszeichnung ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Wer für das OWA Tegel sein Stimme abgeben möchte, kann dies tun online unter www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/projekt-des-monats-waehlen/projekt-details/wahl/Wettbewerb/

red

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF

(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)

Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20

Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

An vielen Fronten aktiv

Initiative Waidmannslust sorgt für Verbesserungen im Ortsteil

Waidmannslust – Die rund 20 Mitglieder der Initiative Waidmannslust haben schon viel erreicht: Durch Bürgeraktionen haben sie auf den Ortsteil aufmerksam gemacht und das Interesse geweckt. Vor allem bei den seit Jahrzehnten leerstehenden und teils einsturzgefährdeten Häusern hat sich viel getan. Das ehemalige Kino Hubertus wird abgerissen. An der Ecke Hubertusstraße entstehen zwei mittelgroße neue Wohnhäuser. Doch leider konnte die Jugendstil-Remise nicht mehr gerettet werden.

Wer die täglichen Veränderungen im Ortsbild von Waidmannslust erleben und spannende Bauabläufe beobachten mag, der komme doch als Zaungast zu den drei Baustellen am Waidmannsluster Damm 155, 161-163 und 167.

Weniger erfreulich: „Fernseh-Walther“, eine Waidmannsluster Institution, verlässt uns und zieht in neue Räume in die Hermsdorfer Seebadstraße.

Auch die Sanierung des Spielplatzes am Dianaplatz sowie die denkmalgerechte



Noch Baustelle – im Mai soll der Spielplatz eröffnet werden.

Foto: fle

Wiederherstellung des beschaulichen Platzes an der Dianastraße/Am Dianaplatz unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte geht „auf ihre Kappe“. Er wird zurzeit umfangreich umgestaltet, und neben der Erneuerung der Sitzbänke und Spieltische werden Bewegungsareale mit Fitnessgeräten für alle Generationen installiert. Entlang der Dianastraße erhalten die Vegetationsflächen unterschiedlichste Stauden, die den Wildbienen als Nahrungsquelle dienen. Die Um-

bauarbeiten haben im September vergangenen Jahres begonnen und sollen bis Mai 2020 andauern.

Wer sich weiter über die Entwicklungen im Ortsteil informieren will: Der nächste Waidmannsluster Stammtisch findet am Montag, 24. Februar, um 18 Uhr im Café Pop-up 66, Oraniendamm 66, statt. Alle Waidmannsluster und Nachbarn, die an gelebter Nachbarschaft und an der Verbesserung ihres Umfelds Interesse haben, sind willkommen.

fle



RAZVerlag

SONDERTHEMEN 2020

Fit & Gesund
erscheint am
30. Januar 2020

Anzeigenschluss
23. Januar 2020

Bildung & Beruf
erscheint am
27. Februar 2020

Anzeigenschluss
20. Februar 2020

Haus & Garten
erscheint am
12. März 2020

Anzeigenschluss
5. März 2020

Rund ums Auto
erscheint am
26. März 2020

Anzeigenschluss
19. März 2020

Ostern
erscheint am
9. April 2020

Anzeigenschluss
2. April 2020

Gut umsorgt im Alter
erscheint am
30. April 2020

Anzeigenschluss
23. April 2020

Topadressen Reinickendorf
erscheint am
28. Mai 2020

Anzeigenschluss
20. Mai 2020

Medizin & Gesundheit
erscheint am
11. Juni 2020

Anzeigenschluss
4. Juni 2020

Sommer in Reinickendorf
erscheint am
25. Juni 2020

Anzeigenschluss
18. Juni 2020

Bildung & Beruf
erscheint am
27. August 2020

Anzeigenschluss
20. August 2020

Topadressen Reinickendorf
erscheint am
10. September 2020

Anzeigenschluss
3. September 2020

Rund ums Auto
erscheint am
24. September 2020

Anzeigenschluss
17. September 2020

Fit & Gesund
erscheint am
8. Oktober 2020

Anzeigenschluss
1. Oktober 2020

Gut umsorgt im Alter
erscheint am
22. Oktober 2020

Anzeigenschluss
15. Oktober 2020

Weihnachten
erscheint am
19. November 2020
Anzeigenschluss
12. November 2020
3. Dezember 2020
Anzeigenschluss
26. November 2020
17. Dezember 2020
Anzeigenschluss
10. Dezember 2020


Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82 - 20, Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder www.raz-zeitung.de/werben
RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin · Tel. (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de

Flower-Power & Mowtown

Handgemachte Musik mit The Orworms



„The Orworms“ gastieren im LabSaal

Foto: promo

Lübars – Einen Ohrwurm bekommt man einfach nicht mehr aus dem Kopf. Ein Orworm dagegen ist ein Mitglied der Band „The Orworms“. Der Orworm spielt und singt Songs, die in den Kopf, die Hände und die Füße gehen. Die Musiker präsentiere mitreißende, mundgeblasene und handgezapfte Partymusik der „Handelsklasse 1A“, sagen die Mitglieder der Band über sich. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, ist am Samstag, 29. Februar, im LabSaal genau richtig. Ob

Soul, Disco oder Rhythm & Blues – the Orworms mit ihrer zehnköpfigen Besetzung haben alles im Programm: die legendären Titel der Mowtown Ära, der Flower-Power-Zeit, Musik aus Filmen wie Dirty Dancing oder Blues Brothers bis zu Interpretieren der Gegenwart. Nach Clärchens Ballhaus-Zeiten ist nun Premiere im LabSaal. Für den Saal und das Publikum eine ganz neue musikalische Farbe. Wann? Samstag, 29. Februar, 20 Uhr. Wo? LabSaal, Alt-Lübars 8

Wer wird Ahmeds Dönergesicht?

Aktion: RAZ-Leser sparen 25 Prozent im Prime Time Theater

Am 21. Februar feiert im Prime Time Theater mit Episode 126 eine neue Folge der Theatersitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ Premiere. Bei „Miss Wedding undercover“ dreht sich alles, gewohnt skurril und turbulent, um die Frage: Wer ist die Schönste und wird „Ahmeds neues Dönergesicht“? Die prestigeträchtige Entscheidung soll eine recht spezielle Jury treffen, wobei es im Wettbewerb immer wieder zu merkwürdigen Zwischenfällen kommt ... bis schließlich gar das Gerücht über einen geplanten Anschlag umgeht und ein Polizeibeamter sich undercover unter die Kandidatinnen mischt!

Genau 20 Jahre, nachdem US-Filmstar Sandra Bullock im Kinoblockbuster „Miss Undercover“ glänzte, erreicht die persiflierte Story im Wedding ganz neue Höhen – und die eine oder andere Tiefe mithilfe der kultigen Sitcom-Figuren von GWSW. RAZ-Leserinnen und -Leser können sich bei den Mittwochs- und Donnerstagsvorstellungen zur Prime



Time übrigens bis 31. März exklusiv mit Preisnachlass „einschmuggeln“: Bei Nennung des Codes „RAZ-Tage“ sparen sie 25 Prozent an der Abendkasse. Wer sich

Tickets sichern will, sollte diese telefonisch unter der Nummer 4990 7958 oder per E-Mail karten@primetimetheater.de reservieren.

Kindt Augenoptik gehört zu den Besten

Christin Kindt & Team: kompetent, engagiert und kundenfreundlich in dritter Generation

Der bekannte Schauspieler Uwe Ochsenknecht hat am 1. Februar an Kindt Augenoptik die Auszeichnung TOP 100 Optiker 2020/2021 überreicht. Das Unternehmen in Wittenau gehört damit bereits zum 7. Mal zu den hundert besten Optikern Deutschlands.

Ermittelt wurden die Gewinner von einer Jury aus Wissenschaft und Marketing, vertreten durch das BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf. Auf der Basis eines 17-seitigen Fragebogens, zahlreicher Geschäftsbesuche, anonymer Testkäufe sowie hervorragender Ergebnisse wurden unter den Bewerbern die besonders kundenorientierten Optiker gefunden. Kindt Augenoptik zeichnet sich genau dadurch aus: besondere Kundenorientierung, Servicebereitschaft sowie persönliche Ansprache und Hingabe.

Uwe Ochsenknecht zeigte sich beeindruckt von der Kundenorientierung der Top 100 Optiker, für die die vielzitierte These der „Servicewüste Deutschland“ nicht zutrifft.



Christin Kindt erhält von Uwe Ochsenknecht die Urkunde Foto: promo

Kindt Augenoptik, mit Christin Kindt und dem gesamten Team, sieht die Auszeichnung als eine erneute Verpflichtung, seinen hohen Standard zu halten und weiter auszubauen. Diese Spitzenleistung des Unternehmens zeigt die absolute Kundenorientierung der Geschäftsführung und des Teams. Christin Kindt: „Mein Team und ich sind glücklich, wenn unsere Kunden rundum von ihrer Brille

oder Kontaktlinse begeistert sind. Ich danke all unseren Kunden für ihr jahrelanges Vertrauen, ihre Treue und ihre Weiterempfehlung im Freundes- und Bekanntenkreis. Meinem Team möchte ich ebenfalls für die Treue und sein Engagement danken. Meine Mitarbeiter wirken alle jahrelang bei Kindt Augenoptik mit. Diese Stabilität nehmen unsere Kunden positiv wahr und wir haben ein sehr ange-

nehmes Arbeitsklima. Mein Team und ich haben jeden Tag das Ziel, dem Anspruch unserer Kunden an optimale maßgeschneiderte Sehlösungen gerecht zu werden sowie kompetenten, kundenfreundlichen Service zu bieten. Wir feierten letztes Jahr unser 70-jähriges Jubiläum und schon meine Großmutter hatte die Kundenzufriedenheit sowie die hohe Qualität als Tagesziel.“

Am 19. Juli 1949 eröffnete Augenoptikermeisterin Ursula Kindt in der Oranienburger Straße 195/Ecke Eichborndamm ein Augenoptikfachgeschäft. Sie legte ihren Fokus auf hohe Dienstleistungs-, Beratungs- und Fertigungsqualität. Insbesondere die Zufriedenheit ihrer Kunden stand an oberster Stelle. Damals, kurz nach dem Krieg, noch in einer einfachen Holzausführung, wurden die Geschäftsräume 1954 in ein für damalige Verhältnisse sehr modernes, mit Mosaiken verkleidetes Ladengeschäft umgebaut. Im Juni 1973 wurde der Betrieb durch die Erweiterung des Eichborndamms

zur Oranienburger Straße 86 verlegt. Ab 1981 führte der Sohn der Gründerin, Augenoptikermeister Frank Kindt, das Geschäft. 1986 wurde der Betrieb durch die Übernahme benachbarter Geschäftsräume erweitert und modernisiert, 1996 wurden neue Geschäftsräume in der Oranienburger Straße 84 bezogen.

Seit 2016 wird das Unternehmen von Augenoptikermeisterin Christin Kindt in dritter Generation geführt. Durch Investitionen in modernste Messsysteme, wie den DNEye Scanner, das Videozentriersystem Impressionist 4 von der Firma Rodenstock sowie in das 3D-Sehprüfgerät Vissard 3D der Firma Oculus ermöglicht Kindt Augenoptik seinen Kunden, ihr individuelles Sehpotential zu hundert Prozent bei Tages- und Dämmerungssehen sowie bei großer und kleiner Pupille optimal auszuschöpfen. Neben der Ausstattung nach aktuellem Stand der Technik, legt Kindt Augenoptik großen Wert auf die Qualifikation und die stetige Weiterbildung der vier Augenoptikermeister.

ANZEIGE

Wenn der Mond auf die Reise geht

Babykonzerte finden zum Ende des Monats erstmals im Fontane-Haus statt

Bezirk/Märkisches Viertel – Musik ist eine universelle Sprache. Auf der ganzen Welt wird sie verstanden – ob Mann oder Frau, ob Alt ob Jung, schon die ganz Kleinen reagieren auf sie. Von Geburt an verstehen Babys Musik und erleben ihre Elemente: Melodie, Klang und Rhythmus. Klassische Musik fördert und beruhigt Babys – erwiesenermaßen. Aber mit dem gewickelten Nachwuchs in den Konzertsaal?

Aber ja, warum denn nicht? Bei den Babykonzerten verzieht kein Konzertbesucher das Gesicht, wenn junge Eltern mit ihrem Nachwuchs dabei sind. Diese Veranstaltungen ermöglichen Familien, am kulturellen Leben teilzunehmen und gemeinsam auf musikalische Reise zu gehen. Zum ersten Mal finden am 29. Februar und 1. März solche Konzerte für Null- bis Dreijährige und ihre Eltern im Fontane-Haus statt. Voller Schwung und Leidenschaft entführt das junge „Ensemble kreuzvier“ ins Reich der Musik. „Mit diesen Konzerten möchten wir jungen Familien ermöglichen, gemeinsam und ganz entspannt Kultur zu



Kleinkinder erwünscht – beim Babykonzert im Fontane-Haus

genießen“, sagt Kultur- und Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt und ist sich sicher: „Das neue Format wird unser jüngstes Publikum begeistern!“

Die vier Musikerinnen und Musiker aus Köln laden auf eine musikalische Mondreise ein. Der Mond zeigt seine unterschiedlichen Gesichter: mal still und leise, rund und aus-

gelassen oder scheu und versteckt hinter den Wolken. Mit eigenen Arrangements von Kompositionen aus Klassik, Jazz, Popmusik und der Volksmusik lässt das Ensemble kreuzvier Musik auf verschiedenen Instrumenten erklingen und ist in unterschiedlichen vokalen Besetzungen zu hören. Bei den 45-minütigen Babykonzerten können Besucher auf den Sitzplätzen im Fontane-Haus oder auf mitgebrachten Decken oder Matten auf dem Boden Platz nehmen. Konzertbeginn ist an beiden Tagen jeweils um 14.30 und um 16.30 Uhr. Der Eintritt für Babys und Kinder unter 3 Jahren ist frei. Eltern erhalten Tickets und weitere Informationen beim Papagena Kartenservice unter Tel. 479 947 23 und online unter www.reinickendorf-classics.de sowie an der Tageskasse.

Für die Konzerte an beiden Tagen um 16.30 Uhr stellt der Veranstalter jeweils zwei Familienkarten (zwei Erwachsene, zwei Kinder) zur Verfügung. Schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Babykonzert“ bis 24. Februar an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de.

Molière-Stück „reloaded“

Märkisches Viertel – Der Hypochonder Argan ist überzeugt davon, krank zu sein. So zieht er diverse Ärzte zu Rate, zahlt jeden Preis auf der Suche nach Heilung und drangsaliert sein gesamtes Umfeld. Letztlich geht er sogar soweit, dass er um seinetwillen seine Tochter mit einem angehenden Arzt verheiraten will. Diese aber liebt einen Anderen und möchte keinesfalls die arrangierte Ehe eingehen. Das Dienstmädchen schmiedet einen Plan, um Argan endlich wieder zur Besinnung zu bringen. Die turbulente Komödie von Molière wird von der Jugendtheatergruppe Kunstspiel unter der Regie von Peggy Langhans wegen des großen Erfolges im Vorjahr noch einmal auf die Bühne der Jugendkunstschule Atrium gebracht. Die Premiere findet am 28. Februar um 19.30 Uhr statt, eine weitere am 29. Februar um die gleiche Zeit. Für Schüler gibt es eine Zusatzvorstellung am Freitag, 28. Februar, 10 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

VERGISS NIEMALS, WO DU HINKOMMST.

Jetzt mehrmals täglich von Tegel nach Düsseldorf,
Frankfurt, Köln, München oder Stuttgart.

generation
easyJet

KURZ & KNAPP**Derby als Spitzenspiel**

Tegel – Die Handballerinnen des VfL Tegel laden zum mit Spannung erwarteten Derby in der Frauen-Landesliga: Am kommenden Samstag (15. Februar) empfängt der Tabellendritte den Nachbarn und Spitzenreiter SG Hermsdorf/Waidmannslust. Anwurf in der Sporthalle an der Hatzfeldtallee ist um 16.30 Uhr. Im Hinspiel am 29. Oktober hatte sich der Tabellenführer nach zwischenzeitlichem Vier-Tore-Rückstand Mitte der ersten Halbzeit am Ende mit 23:19 durchgesetzt. Bei einem Sieg wäre Tegel (derzeit 16:6 Punkte) bis auf einen Punkt am Nachbarn (19:3 Zähler) heran. Mit im Rennen um die Meisterschaft ist auch noch die HSG Neukölln II, die auf Rang zwei ebenfalls 19:3 Zähler aufweist.

Platzwart erneut gesucht

Hermsdorf – Die Tennisabteilung des VfB Hermsdorf ist erneut auf der Suche nach einem Platzwart, nachdem der letzte Kandidat doch wieder abgesagt hat. Der Verdienst beträgt 450 Euro monatlich. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Vorbereitung der Plätze für den Spielbetrieb, die gärtnerische Pflege der Außenanlagen sowie Reinigungsarbeiten und die Durchführung kleinerer Reparaturarbeiten. Bei Interesse bitte melden bei der Vorsitzenden der Tennisabteilung, Marina Dange, unter Telefon 0177 7942050 oder per E-Mail an: vorsitzende@tennis.vfbhermsdorf.de.

Helfer gesucht

Bezirk – Für die Durchführung der Großen Fahrradrallye am 26. April durch den Fuchsbezirk werden noch Helfer gesucht. Wer also den Organisatoren der drei Vereine TSV Wittenau, VfB Hermsdorf und VfL Tegel unter die Arme greifen will, kann sich bis 1. März entweder per Telefon (434 41 21) oder per E-Mail an geschaeftsstelle@vfl-tegel.de melden.

Höhenflug gestoppt

Tegel – Der Höhenflug war von kurzer Dauer. Eine Woche nach dem 29:25-Sieg über die SG OSF landeten die Handballer des VfL Tegel in Altlandsberg auf dem harten Boden der Tatsachen. Beim Tabellenfünften der Oberliga Ostsee-Spree kassierte das Team von Coach Henning Jantzen eine 18:26-Niederlage. Bester VfL-Werfer war Jörn-Eric Bolduan (7). Das nächste Spiel steigt am 22. Februar in Greifswald.

Kicken im entschleunigten Modus

Der TV Waidmannslust bietet als zweiter Berliner Verein Walking Fußball an



Walking Fußball – ein Sport für Jung und Alt und für Frauen und Männer gemeinsam

Foto: Jörg Landt

Waidmannslust – Nordic Walking gibt es schon länger, auf TV-Bildschirmen treiben die Walking Dead im Spätprogramm ihr Unwesen – und jetzt kommt auch noch Walking Fußball. Damit ist nicht das Bundesliga-Spiel zwischen Hertha BSC und Schalke 04 vor knapp zwei Wochen im Olympiastadion gemeint – obwohl das erbärmliche 0:0 fast so aussah. Nein, Walking Fußball ist eine neue Form des Fußballspiels, bei dem Laufen sogar unter Strafe steht. Beim TV Waidmannslust folgt man dem Trend, der Reinickendorfer Verein ist der zweite nach der FV Wannsee, der in Berlin

den neuen Sport anbietet.

Walking Football lehnt sich an die olympische Disziplin des Gehens an, bei dem ein Fuß immer Bodenkontakt haben muss. Bei Verstoß dagegen wird der Ertappte nach dreimaliger Verwarnung disqualifiziert. Auch beim Walking Football, das in zwei Mannschaften mit je sechs Spielern gespielt wird, muss jeder Spieler während der Bewegung immer einen Teil des Fußes auf dem Boden haben. Sind beide Füße in der Luft (Flugphase), so ist der gegnerischen Mannschaft beispielsweise ein indirekter Freistoß zuzusprechen.

Kleine Regelkunde: Der

Ball darf maximal hüfthoch gespielt werden. Die Tore sind nur etwa einen Meter hoch und drei Meter breit. Es gibt keine Torhüter und somit keine erlaubten Handspiele. Wenn ein Tor irregulär verhindert wird (beispielsweise durch ein Handspiel), gibt es von der Mittellinie einen direkten Schuss auf das Tor. Es gibt kein Abseits und Grätschen oder Tacklings sind untersagt. Wie beim richtigen Fußball kann der Schiedsrichter gelbe und rote Karten verhängen.

Die entschleunigte Ball-sportart hat durchaus das Zeug zum Breitensport. Walking Football eignet sich

für sportlich Interessierte, männlich, weiblich, divers, mit besonderen Herausforderungen, wie Diabetes Typ 2, künstlichen Knie- oder Hüftgelenken, Bypassen, Stents, aber auch für Menschen, die gerne abnehmen möchten.

Der Ursprung soll in den Niederlanden und England liegen. Deutsche Profi-Vereine wie Werder Bremen, Schalke 04 (also doch), Borussia Dortmund, Bayer Leverkusen, VfL Wolfsburg, Eintracht Frankfurt und der 1. FC Nürnberg spielen in einer Walking Football League gegen Vitesse Arnheim, PSV Eindhoven, NEC Nijmegen, FC Twente aus den Niederlanden und den FC Brügge aus Belgien. „Auf Schalke“ etwa ist der ehemalige „Euro-Fighter“ Martin Max in das Projekt eingebunden. Am 20. März kommt der VfL Wolfsburg zu einem Spiel gegen die FV Wannsee nach Berlin.

Zurück zum TV Waidmannslust: Zurzeit trifft sich die Gruppe jeden Montag um 20 in der Halle an der Königshorster Straße im Märkischen Viertel. Ab 3. März geht es dann nach draußen und trainiert die bislang siebenköpfige Gruppe jeden Dienstagvormittag ab 10.30 Uhr auf dem Gelände des BFC Alemannia 90 an der Ollenhauerstraße. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen und können sich beim TVW-Vorsitzenden Jörg Landt unter der Nummer 0151 40 789 781 melden. **bek**

Fast 2.500 Euro mehr als erhofft

Spendenaktion für Sanierung des Sportplatzes der Otfried-Preußler-Schule erfolgreich

Heiligensee – Die Herausforderung war und ist sportlich, und das in doppelter Hinsicht: 20.000 Euro per Crowdfunding in begrenzter Zeit einnehmen ist das eine, das Ganze dann für den Sport zu nutzen, das andere. Wie die RAZ berichtete, hatte die Otfried-Preußler-Grundschule zum Spenden aufgerufen, denn ein Teil ihres Sportplatzes muss saniert werden: Die Holzhackschnitzel auf dem Fußballfeld sind durchsetzt mit Steinchen aus der Drainageschicht darunter, Verletzungen drohen. Der Platz musste nur gesperrt werden.

Insgesamt 50.000 Euro sind für einen neuen Bodenbelag nötig, 30.000 davon sollen von Schule und Förderverein kommen. Um den Restbetrag herbeizuschaf-

fen, lief im letzten Jahr unter www.startnext.com/ops die Spendenaktion an, die schnell Unterstützer fand. Ende Januar war es geschafft, 237 Menschen – Eltern, Angehörige und Bewohner Heiligensees – haben insgesamt 22.490 Euro aufgebracht

und damit die Marke um fast 2.500 Euro übererfüllt. „Für dieses außergewöhnliche Engagement sind Förderverein und Schulleitung sehr dankbar“, sagt Leane Zaborowski, 2. Vorsitzende im Verein.

Schulleitung und Förderverein prüfen als nächstes die

vorliegenden Angebote für die Sanierung und leiten die nächsten Schritte in die Wege, so Zaborowski: „Zwei Herausforderungen liegen dabei jedoch vor uns.“ Zum einen müsse man weitere Sponsoren für die Restsumme gewinnen. Zum anderen gehe es um die Unterstützung seitens der Bezirksverwaltung. Hier habe das Schulamt zuletzt geäußert, dass finanzielle Mittel und eine Sanierung vorerst nicht vorgesehen seien.

„Daher wird der Förderverein die Realisierung des Projekts weiterhin selbst in die Hand nehmen – und dabei den Bezirk um jede mögliche Unterstützung bitten.“ Auch online geht die Spendenaktion übrigens weiter: Die Schule sammelt dort Geld für neue Tore. **red**



Der Sportplatz an der Otfried-Preußler-Schule

Foto: Förderverein OPS

K.o. kurz nach der Pause

Spreefüxxe unterliegen HL Buchholz 08-Rosengarten mit 23:26

Charlottenburg – Der kleine Lauf der Spreefüxxe in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen wurde gestoppt. Nach drei Siegen in Folge gab es am vergangenen Samstag gegen die Handball-Luchse Buchholz 08-Rosengarten in der Sporthalle Charlottenburg eine 23:26-Niederlage.

Dabei sah es eine Halbzeit lang gut aus für die Spreefüxxe gegen den Tabellenzweiten. Die Hauptstadthandballerinnen lagen vom Start weg in Führung. Der Tabellenzweite der 2. Bundesliga aus dem Hamburger Umland aber rappelte sich auf, ging nach 25 Minuten vor 280 Zuschauern (darunter etwa 40 aus Buchholz) mit 12:9 in Führung. Die Füchsinnen konnten nochmals zum Halbzeitstand von 12:12 ausgleichen, aber nach dem Seitenwechsel ging es dahin.

Die Gäste kamen wie eine Sturmflut über die Spreefüxxe, denen minutenlang nichts mehr gelingen wollte. Mit fünf Treffern in Folge zog Buchholz auf 17:12 davon, und kurze Zeit später entschieden die „Handball-Luchse“ mit dem zweiten Fünf-Tore-Lauf zum



Einen schweren Stand hatte Monica Soares (hier gegen Evelyn Schulz). Die Rückraumspielerin der Spreefüxxe blieb ohne Treffer. Foto: bek

24:14-Zwischenstand die Partie vorzeitig. Danach schalteten sie einen Gang zurück, die Spreefüxxe konnten noch Ergebniskosmetik betreiben. Beste Werferinnen waren Simona Kolosove (5), Vesna Tolic und Anais Gouveia (je 4).

Der letzte Sieg gegen diesen Gegner liegt inzwischen mehr als vier Jahre zurück.

Am 14. November 2015 setzten sich die Spreefüxxe mit 33:28 durch, damals noch in der 1. Bundesliga. Das 23:26 am vergangenen Samstag war inzwischen die siebte Niederlage in Serie.

Die Chance zur Wiedergutmachung folgt am Samstag: Um 19.30 Uhr geht es in der Sporthalle Charlottenburg gegen TG Nürtingen. **bek**

Start in den Sand gesetzt

Niederlagen zum Rückrundenauftakt

Bezirk – Der Start ins neue Fußballjahr verlief nicht nach Maß für die klassenhöheren Vereine des Fuchsbezirks. In der Berlin-Liga verloren die Füchse und der Frohnauer SC ihre Partien, auch in der Landesliga unterlag Concordia Wittenau beim SSC Teutonia mit 0:1. Einzig der Nordberliner SC konnte sich über einen Punkt freuen: Bei Eintracht Mahlsdorf II hieß es am Ende 1:1, den Ausgleichstreffer erzielte Thaim Kamara.

Die Füchse waren kurz danach bei der 1. Mannschaft von Eintracht Mahlsdorf gefordert – und beim 0:3 weitgehend chancenlos. Damit ging die Punktspielpremiere des neuen Trainers Ümit Ergirdi daneben. Bis zur Pause stand es noch 0:0, Mahlsdorf wirkte nach den beiden Niederlagen zum Ende der Hinrunde (unter anderem 0:1 gegen die Füchse) durchaus nervös. Das aber legten die Gastgeber nach dem Seitenwechsel ab. Die Elf von Trainer Daniel Volbert drehte auf und kam noch zum deutlichen Erfolg.

Der Frohnauer SC traf sieben Wochen nach dem 3:3



Zwei Torschützen: Martin Kasha traf zum 3:0 für den BSC, Timo Badtke (l.) setzte den Schlusspunkt zum 2:4. Foto: bek

auf eigenem Platz erneut auf den Berliner SC. Wieder gab es sechs Tore, leider aber auch vier für den BSC, der sich am Ende mit 4:2 durchsetzte. Auch an der Hubertusallee stand es nach 45 Minuten noch 0:0, danach drehte der BSC auf. Nick Przesang (zum 1:3) und Timo Badtke (zum 2:4) erzielten die Frohnauer Tore. Am kommenden Sonntag trifft der FSC auf den Tabellenzweiten Stern 1900 (12.45 Uhr, Poloplatz), die Füchse empfangen um 14 Uhr Türkiyemspor auf dem Platz am Wackerweg. **bek**

Wir stellen ein:
Erfahrene/r
Einbauküchenberater/in
(m/w/d) in Voll-/Teilzeit

122 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2020
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Nachwuchskicker machen es den „Oldies“ vor

Die A-Junioren des Frohnauer SC und die D-Jugend der Fuchse feiern die Berliner Meisterschaft in der Halle



Die A-Jugend des Frohnauer SC bei den NOFV-Hallenmeisterschaften am vergangenen Samstag in Rostock. Foto: privat

Bezirk – Was die „Alten“ nicht zuwege brachten, das gelang jungen Fußballern aus Reinickendorf: in der Halle eine gute Rolle zu spielen. Im Fall des Frohnauer SC ist das sogar eine glatte Übertreibung: Die B-Jugend kam bei den Berliner Hallen-Fußballmeisterschaften vor zehn Tagen ins Finale und musste sich erst hier dem Team von Tennis Borussia mit 2:3 beugen. Die A-Junioren vom Poloplatz holten mit einem 2:1-Sieg über Stern Marienfelde im Endspiel sogar den Titel und qualifizierten sich damit für die Hal-

lenmeisterschaften des NOFV. Die fanden am vergangenen Samstag in Rostock statt – hier allerdings präsentierte sich der FSC nicht in Bestform. Nach einem Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen sprang im Sechserfeld letztlich Rang vier heraus. Der Turniersieg ging an den 1. FC Lok Leipzig, der alle fünf Spiele gewann. „Leider haben wir spielerisch auch nicht den besten Tag erwischt. Dazu recht unglücklich Punkte liegen gelassen. Leider haben drei Spieler durch die Ferien gefehlt und zwei kamen direkt



Nach Fabian Wanyamas Siegtreffer gab es kein Halten mehr: Die D-Junioren der Fuchse feierten den Turniersieg. Foto: bek

aus dem Skort angereist aber das soll alles keine Ausrede sein. Wir waren einfach nicht gut genug an diesem Tag“, sagte Trainer Nico Schulz. Bei den Berliner Meisterschaften war der Titel für die Frohnauer U19 nicht die einzige Auszeichnung. Zusätzlich wurde Dominik Heinrich zum besten Spieler gekürt und René Thilo als bester Torwart geehrt. Gleiches widerfuhr dem Torwart der B-Jugend, Justin Arendt.

Am vergangenen Samstag knüpften dann die Fuchse nahtlos an die Frohnauer Er-

folge an. Den Auftakt machten die D-Junioren, die sich im Endspiel mit einem 3:2-Sieg im Siebenmeterschießen gegen Tennis Borussia durchsetzten und das Turnier in der Sporthalle Schöneberg gewannen. Gefeiert wurde besonders Torwart Fabian Wanyama, der drei Siebenmeter parierte und den entscheidenden letzten Ball im TeBe-Tor höchstpersönlich unterbrachte. Die Jungfuchse gewannen alle Spiele und kassierten im gesamten Turnierverlauf nur einen einzigen Gegentreffer. Wanyama

wurde auch als bester Torwart geehrt, die Trophäe für den besten Spieler nahm in Musa Alkan ein weiter Jungfuchs in Empfang.

Auch die C-Junioren der Fuchse überstanden die Gruppenphase als Tabellenzweiter, danach ging aber nichts mehr. Im Halbfinale gab es eine 1:4-Niederlage gegen Viktoria 89, im „kleinen Finale“ um Platz drei setzte sich der BSC mit 1:0 gegen die Fuchse durch. Den Turniersieg holte sich hier die Mannschaft von Hertha BSC. Im Finale bezwangen die Herthaner Viktoria 89 ebenfalls knapp mit 1:0. **bek**



Szene aus dem Endspiel: Fuchs Aurel Dovenom versucht, TeBe-Keeper Butahan Deliboyraz zu entweichen. Foto: bek

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

JÖRISSSEN.EDV

Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



Am 14. Januar 2020 wurde der Support für Windows 7 und Windows Server 2008 R2 eingestellt.

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10



Handballjungs siegen weiter

Bezirk – Auf der Erfolgswelle schwimmen die A-Jugend-Handballer der Fuchse Berlin. In der Meisterrunde feierte das Team von Trainer Bob Hanning im fünften Spiel den fünften Sieg. Am vergangenen Sonntag setzten sich die jungen Berliner mit 36:23 (18:12) beim VfL Gummersbach und führen damit die Tabelle mit 10:0 Punkten an. Bester Werfer war mit 12 Treffern (davon sechs Siebenmeter) Tim Freihofer, gefolgt von Maxim Orlov (6) und Alexander Coßmann (5). Auf Rang zwei im Achterfeld rangiert die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen (10:4 Punkte), Dritter ist GWD Minden (9:3).

Wer die Jungfuchse mal hautnah erleben will: Am kommenden Wochenende stehen zwei Heimspiele an. Am Samstag um 15.30 Uhr geht es in der Lilli-Henoch-Sporthalle gegen den Tabellensechsten TSV Allach, am Sonntag treffen die Fuchse auf den HC Bremen. Das Spiel findet um 11.15 Uhr in der Max-Schmeling-Halle statt.

15. FEBRUAR 2020 UM 19:30 UHR
SPORTHALLE CHARLOTTENBURG
 SÖMMERINGSTR. 29, 10589 BERLIN

HEIMSPIEL IM FUXXBÄU

FÜCHSE BERLIN – TG NÜRTINGEN

:

2. Bundesliga Frauen Handball

www.SPREEFÜXXE.de

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Jutta Hessenmüller, Gerda Büns, Dieter Mattig, Wolfgang Henkel, Erika Grohn, Klaus Stoldt, Gerhard Kinzel, Lieselott Meißner, Lothar Schmidt, Bernhard Helm, Rosemarie Lowack, Burkhard Steinke, Siegfried Steinke, Siegfried Hinz, Bernd Hildebrandt

85. Geburtstag

Inge Wendt, Erwin Reinhardt, Werner Seidel, Karin Dummeteit, Waltraud Günther

90. Geburtstag

Lydia Steinecke, Irma Zielske, Hannelore Michaels, Gisela Blaschke, Dora Lange

91. Geburtstag



Helmut Neudenberger

92. Geburtstag

Ingeborg Wetzel, Esther Hackel, Ingrid Hensel

94. Geburtstag

Heinz Pietruszewski, Horst Schenkel

95. Geburtstag

Ruth Gröschow

100. Geburtstag

Evchen Gabriel

Beratung für Alleinerziehende

Bezirk – Die Beratungstage für Alleinerziehende finden auch 2020 statt. Diese richten sich gezielt an Alleinerziehende, die mit unterschiedlichen Themen rund ums Kind wie Betreuung, Erziehung, Arbeit, Wohnen oder auch Krisensituationen im Alltag umgehen müssen. Die Beratungen werden kostenlos in 15 Sprachen durchgeführt. Das nächste Mal am 18. Februar, 14 bis 16 Uhr, im Rathaus, Eichborndamm 215.



Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de

„Klixarena“ wird erneuert

Im Herbst geht's los – Anwohner waren an der Planung beteiligt



Bunt besprüht – die Bande vom Bolzplatz „Klixarena“

Foto: gangway.de

Reinickendorf – Die Umgestaltung der „Klixarena“ im Auguste-Viktoria-Kiez ist seit längerem beabsichtigt. In einer Bürgerversammlung am 22. Januar wurde die Pläne im Albert-Schweitzer-Haus, Auguste-Viktoria-Allee 51, den Anwohnern vorgestellt. Im Herbst dieses Jahres nun soll die Sanierung des Projektes beginnen, an dem viele Kiezbewohner mitgeholfen haben. In zwei Jahren sollen die Arbeiten beendet sein.

Von Beginn an hat das Quartiersmanagement Groß und Klein bei den Überlegungen, wie die Klixarena gestaltet werden kann, mitbezogen und deren Wünschen erfragt. Ergebnis: Neue Spielgeräte für Kinder soll es geben auf der rund 8.000 Quadratmeter großen Fläche, aber auch Sportgeräte für ältere Menschen. Dabei sollen auch die verbindenden Wege mit zusätzlichen Bänken und neuer Beleuchtung ausgestattet werden. Darüber hinaus

wird der Bolzplatz „Klixarena“ einer umfassenden Sanierung unterzogen.

Der bisherige Bauwagen an der Klixarena, der als Lager der Streetworker von Gangway genutzt wird, wird Rahmen der Baumaßnahme durch eine feste Unterkunft ersetzt. Diese soll dann Lagerräume und einen kleinen Aufenthaltsraum beherbergen. Das Geld für die Umgestaltung kommt aus dem Senatsprogramm für die „Soziale Stadt“.

red

Silber für Nachhaltigkeit

Emil-Fischer-Schule für besonderes Engagement ausgezeichnet

Wittenau – Die Emil-Fischer-Schule hat für ihr besonderes Credo und Engagement eine bundesweite Auszeichnung bekommen, nämlich für vorbildliche praxisnahe Verbraucherbildung. Bei der Ehrungsveranstaltung am 3. Februar erhielt die Institution als eine von insgesamt 57 Schulen eine Urkunde, ein Plakat, das ihren Einsatz vorstellt, sowie eine Plakette für das Schulgebäude. Schirmherrin Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, überreichte die Preise gemeinsam mit Klaus Müller, Vorstand des Bundesverbands der Verbraucherzentralen.

An der Emil-Fischer-Schule wird der Unterricht von 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung geleitet, darunter Klimaschutz und Geschlechtergleichheit. „In bildungsgängeregreifenden Initiativen sammeln Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrung und lernen



**Verbraucherschule
Silber 2019/2020**

etwas über nachhaltigen Konsum und Gesundheit“, beschreibt Schulleiterin Angela Rolla-Eilers. „Dadurch sollen nicht nur Fachkräfte von morgen, sondern auch kritische Verbraucher ausgebildet werden.“ Beim Cafeteria-Projekt der Schule etwa hätten die Schüler die

Möglichkeit, den Perspektivwechsel zwischen Herstellern und Verbrauchern vorzunehmen.

Insgesamt bekamen 23 Schulen die Auszeichnung in Silber, 27 sogar das Prädikat „Gold“. Erstmals wurde diesmal auch Bronze vergeben: an sieben Preisträger.

SICHER SEHEN BERLIN

Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren: www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

hauptstadtoptiker®



Toilettengang ganz ohne Ekelgefühl

Unterschriftensammlung für saubere Schulen jetzt auch in Reinickendorf

Bezirk – In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Schule in Not“ fordern Einwohner in Reinickendorf die Rekommunalisierung der Schulreinigung auf Bezirksebene. Bis Ende Februar werden noch Unterschriften für den geplanten Einwohnerantrag gesammelt.

Ausgerechnet in Reinickendorf machte im Herbst der Fall eines Moldawiers Schlagzeilen, der für ein Subunternehmen auch an der Gustav-Freytag-Schule putzte, ohne vorschriftsmäßig bezahlt zu werden. Die ursprünglich beauftragte Reinigungsfirma, die an insgesamt acht Reinickendorfer Schulen tätig ist, hatte das Subunternehmen ohne Absprache mit dem Bezirk engagiert.

Um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden, sammelt die Bürgerinitiative „Schule in Not“ noch bis Ende Februar Unterschriften für den Einwohnerantrag „Saubere Schulen in Reinickendorf“. Ziel sind saubere Schulen zu guten Arbeitsbedingungen. Mit dem Einwohnerantrag soll das Thema in die Bezirksverordnetenversammlung gelangen. Ohne eine größere



Öffentlichkeit kamen bereits über 800 Unterschriften zusammen. Für einen erfolgreichen Antrag braucht es 1.000. Die Unterschriftenlisten liegen in vielen Geschäften in Reinickendorf aus, können aber auch auf der Website der Initiative heruntergeladen werden.

Konkret fordern die Aktiven von „Schule in Not“ in dem Einwohnerantrag, dass die Schulen sofort eine

zusätzliche, bezirklich angestellte Tagesreinigung erhalten und dass mittelfristig alle Reinigungskräfte an Reinickendorfer Schulen wieder beim Bezirk angestellt werden. Den Einwohnerantrag (Unterschriftenliste) findet man unter www.schule-in-not.de/kopie-von-buergerbegehren. Grundsätzliche Vorteile einer Schulreinigung, die keine Gewinne erwirtschaften muss, ist, dass man

den Fokus auf das Ergebnis der Arbeit verschiebt. Dieser ist unter anderem: die Schule so sauber zu halten, dass sich die Kinder den Gang zum WC nicht verdrücken müssen.

Wer in Reinickendorf selbst Erfahrung mit einer unzureichenden Reinigung der Schulgebäude gemacht hat, kann diese unter der Mailadresse reinickendorf@schule-in-not.de mit der Initiative teilen.

**Wir kümmern uns gerne
– transparent und fair**

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13
13507 Berlin**

**Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)**

info@raz-verlag.de

2.000 m² Vielfalt und Genuss

Valentins-Aktion am Freitag, 14.2.20

3 Gänge-Valentins-Menü von 18 bis 21 Uhr

- Cremige Petersilien-Pastinaken-Suppe
- Hähnchenbrust mit Ziegenkäse und Feigen
- Käseküchlein mit Orangenfilet
inklusive begleitender Weine
pro Person **22,90 Euro**

Wenige Restkarten erhalten Sie an der Info!



Herz-Foto-Aktion für alle Verliebten

Lassen Sie sich im
Strandkorb oder
mit großem Herz
fotografieren.

Valentinstag-Angebote

z.B.: Italien Secco
Frizzante oder Rosato,
Perlwein, fruchtig
(1l = 1,33)
0,75l Flasche nur **1,- Euro**



Genießen Sie mit allen Sinnen!

Frischfisch-Theke mit eigener Räucherei • Exklusives Wein-Angebot • Sushi-Manufaktur • Käse aus eigener Herstellung • Dry-aged Beef aus dem Reifeschrank • Frische Bio-Eier aus Brandenburg • Eigene Kaffee-Rösterei • Wiener Konditorei • Café mit warmem Mittagstisch • u.v.m.

EDEKA Görse & Meichsner

Eichborndamm 77 – 85, 13403 Berlin, am S-Bahnhof Eichborndamm
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr • Café geöffnet So. 7 – 15 Uhr



Aus Reinickendorf – für Reinickendorf



Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Obdachlose wurden gezählt

„Kastanienwäldchen“ unterstützte die Aktion auf ganz eigene Art

Berlin/Bezirk – Wie viele Obdachlose leben auf den Straßen von Berlin, wie viele davon in Reinickendorf? Bisher gab es nur Schätzungen, die für die ganze Stadt von 6.000 bis 10.000 Menschen ohne feste Bleibe ausgingen. Das wollte der Senat genauer wissen und lud Freiwillige ein, in der Nacht vom 29. auf den 30. Januar nach einem vorher genau ausgearbeiteten Plan alle Bezirke in Berlin abzugehen und nach Wohnungslosen Ausschau zu halten. Eines der Gebiete im Bezirk Reinickendorf, wo viele Obdachlose tagsüber zu sehen sind, ist der Franz-Neumann-Platz mit den angrenzenden Straßen.

Die „Nacht der Solidarität“ beginnt für die freiwilligen Zähler mit einer Einweisung in die Straßenzüge, wo sie in dieser relativ milden Januarnacht die Obdachlosen in Berlin aufsuchen, zählen und befragen sollen. Für das Gebiet Residenzstraße und rund um den Schäfersee wurde für 19 Uhr in das Gemeindezentrum „Haus am See“ eingeladen. 29 Zähler kommen und bilden für diesen Bereich acht Teams. In ganz Berlin sind es 2.600 Freiwillige und mehr als 600 Teams. Um kurz vor 22 Uhr werden die Zähler mit Fragebögen, Stiften und Verpflegungstaschen in die Nacht entlassen.

Einer von ihnen ist Student Julian Radecker, der sich auf die Zählung freut, damit mit den gewonnenen Erkenntnissen „adäquat geholfen“ werden könne. Er hat mit der Wegzehrung einen Kaffee-Becher im blau-grü-



Das Team vom THW mit Leiter Sascha Braun (2.v.r.)

Foto: bs

nen Design der „Nacht der Solidarität“ bekommen. Damit er und seine weiteren vier Teamkollegen klar zu erkennen sind, haben alle eine blaue Weste übergezogen. Zunächst gehen sie über den Franz-Neumann-Platz, wo jedoch keine Obdachlosen zu finden waren. Oder liegt es daran, dass Norbert Raeder an diesem Abend seine Schützlinge einmal wieder ins „Kastanienwäldchen“ eingeladen hat?

Dort herrscht seit den späten Nachmittagsstunden Partystimmung. Ein Disc Jockey legt Musik auf. Norbert Raeder ist stolz darauf, dass in den vergangenen Wochen 15.000 Kleidungsstücke gespendet wurden, die heute an Wohnungslose und andere Bedürftige verteilt werden. Dazu werden umsonst Haare geschnitten und im Hinterhof Würstchen gegrillt. Der Plan von Raeder ist einfach: „Um 22 Uhr bitte ich meine Gäste auf die Straße, damit sie gezählt werden können, sonst finden die Zählteams doch keinen“.

„Grundsätzlich“ findet er die Zählung gut, aber er bezweifelt, dass in einer Nacht

die meisten Obdachlosen aufgefunden werden können. Deswegen hat er die ihm bekannten „sozial Schwächeren“ eingeladen und schätzt, dass er damit „etwa 80 Prozent“ der Gesuchten erreicht.

Einer davon ist Stefan, der seine Geschichte so zusammenfasst: Erst ist ihm die Frau weggelaufen, dann hat er seine Arbeit verloren und konnte die Miete nicht zahlen. Schon saß er auf der Straße. Dort war er acht Jahre bis er von kurzem in ein „Little Home“ einziehen konnte. Inzwischen ist das Zählteam mit Julian Radecker vor dem Kastanienwäldchen angekommen. Sie nehmen die Daten von einer Gruppe von sechs Wohnungslosen auf. Fünf davon kommen aus Osteuropa, einer aus Süddeutschland. Nur einer wehrt sich der Fragen und wird auch sofort in Ruhe gelassen. Das Ergebnis der ersten offiziellen Zählung wurde am 7. Februar bekannt gegeben. Die Zahl überraschte: 1.976 Menschen wurden gezählt – deutlich weniger als bisher angenommen. Die tatsächliche Zahl der Obdachlosen dürfte höher sein. **bs**

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Neue Französischkurse in Berlin-Reinickendorf



Sie wollen...

★ mehr können als „merci“ und „bonjour“?

★ sich auf Reisen verständigen?

★ in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Daniela Greiffendorf

030-43 60 56 59

EUROPEAN SENIORS' SCHOOL

Mit Spaß und Freude

Lernen ab 50+

- einmal pro Woche

- tagsüber

- in kleinen Gruppen

- keine Vorkenntnisse nötig

- Sprechen statt Grammatik

- Mindestalter: 50 Jahre

- Anfänger und Fortgeschrittene

- Informationsstunde vorab

Nous nous réjouissons de vous!

Schreiben Sie uns: greiffendorf@european-seniors-school.de

Vivantes
Humboldt-Klinikum

Aller Anfang ist leichter mit uns

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

RAZ PINNWAND

„Wie wichtig sind Vögel in unserer Natur? Insektensterben – Vogelsterben – Klimawandel!“. Mit dieser Frage beschäftigen sich am Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr, Vogelexpertin Gabi Krebs und Förster Frank Mosch während einer Infoveranstaltung der Waldfreunde Tegelsee e.V. Sie findet in der Beatestraße 29a statt, der Eintritt ist frei. Gabi Krebs verfügt über langjährige Erfahrungen zum Waldvogelbestand im Tegeler Forst und ist für den Senat als Brutvogelkartiererin tätig.

UNSERE GEWINNER

Vielen Dank für die 2 Tickets für Ballet Revolution. Es war eine tolle Tanzshow. Nicht reines klassisches Ballet, sondern mit moderner Musik und heißen kubanischen Rhythmen. Im Hintergrund spielte die Band und es gab Sänger, die live sangen. Es sah fantastisch aus, wie die Tänzer ihre Körper bewegen konnten. Der Saal war fast ausgebucht und am Ende gab es eine Standing Ovation. Zwei Zugaben folgten. Herzlichen Dank für diesen wundervollen Abend. Toll, dass es in jeder RAZ Ausgabe diese schönen Verlosungen/ Gewinnspiele gibt. **K. W.**

Im März setzt die Reinickendorfer Abgeordnete Emine Demirbügen-Wegner (CDU) ihre Aktionsreihe „R' West Unterwegs“ fort und lädt am 24. März zu einer rund 2-stündigen Führung durch das Bundeskanzleramt ein. Anmeldungen sind bis zum 20. Februar möglich im Wahlkreisbüro Scharnweberstraße 118, per Telefon unter 22466376 oder per E-Mail unter buergerbuero.edw1@web.de



Wir möchten uns für die gewonnenen Tickets für „Ab jetzt“ im Schiller Theater recht herzlich bedanken. Die Vorstellung war sehr schön!
Familie Gutman



Die RAZ hat mitgemacht bei der #DollyPartonChallenge: Das ist derzeit ein großes Phänomen im Internet. Ersonnen von US-Sängerin Dolly Parton, ist es eigentlich das Ziel, gleich vier Fotos von sich hochzuladen. Diese sollen zeigen, wie unterschiedlich jeder sich auf verschiedenen Online-Plattformen repräsentiert: und zwar auf der Businessplattform LinkedIn, bei Facebook, dem bildlastigen sozialen Medium Instagram und der Dating-App Tinder. Das Ganze nahm ziemliche „Auswüchse“ an, und inzwischen finden sich Vierer-Foto-Kombis von Hunden, Katzen, Puppen, Schuhen, Möbeln oder sogar Nahrungsmitteln. Die RAZ hat ihre Facetten – von seriös bis sexy – entsprechend auch bei Facebook gezeigt.



Am 14. Februar ist Valentinstag – es regnet Herzchen und rote Rosen. Namensgeber ist der Heilige Valentin – und um ihn ranken sich die Legenden. Im dritten Jahrhundert amtierte er als Bischof von Terni in Umbrien und soll sich über das Verbot des Kaisers hinweggesetzt haben, dass Soldaten nicht heiraten dürfen. Getraut hat er sie dennoch und verschenkte Blumen ... historisch gesichert ist dies nicht, aber allemal eine schöne Geschichte. Wer seine Zuneigung ausdrücken möchte, der verschenkt Blumen an seine Liebste oder seinen Liebsten. Sehr zur Freude der Floristen, denn am 14. Februar liegt der Umsatz der Blumenhändler rund 400 Prozent über dem Durchschnitt.

Ich suche ein Zuhause! 🥺



Pauli ist zirka acht Jahre alt – sein Besitzer ist verstorben. Der Rüde ist gut erzogen, bleibt auch längere Zeit alleine. Leider mag er nicht alle kleinen Hunde, daran sollte noch gearbeitet werden, dafür liebt er Menschen, groß und klein. Er ist kastriert, gechippt und geimpft. Pauli ist ein sehr lieber und verschmuster Hund. Wer Pauli kennenlernen möchte, kann ihn bei seiner Betreuerin besuchen. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Telefon 395 077 44 und 0177/433 29 68
Foto: Tiere suchen Freunde e.V.



Am 27. Januar jährte sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 75. Mal. Im Rathaus fand dazu eine kurze Gedenkfeier im Treppenaufgang Antonyplatz bei der Gedenktafel statt. Bezirksbürgermeister Frank Balzer erinnerte und mahnte, und die Fraktionen hatten Kränze auf den Stufen unter der Gedenktafel niedergelegt. In Reinickendorf wurden von 1933 bis 1945 weit über 1.000 Reinickendorfer Bürger verfolgt, weil sie oder ihre Vorfahren Juden waren. Sie wurden zur Auswanderung gezwungen, in den Tod getrieben oder ermordet, heißt es auf der Messingtafel.
Foto: mfk

LESEN & GEWINNEN



Fußball

Ein Klassiker steht am Samstag, 22. Februar, um 15.30 Uhr im Olympiastadion an: 57 Mal trafen Hertha BSC und der 1. FC Köln



10 x 2 Freikarten

Foto: ctypress

in der Bundesliga-Geschichte bislang aufeinander, die Bilanz ist beinahe ausgeglichen. 24 mal siegte der „Effzee“, 23 Siege feierte Hertha. Die letzten drei Partien entschied Hertha für sich, im Hinspiel in Köln am 29. September 2019 gab es einen 4:0-Erfolg der Blau-Weißen. Markus Gisdol löste wenige Wochen später Achim Beierlorzer als Cheftrainer ab und führte die Domstädter aus der Abstiegszone.

Kennwort: Hertha BSC



3 x 2 Freikarten

Foto: promo

Theater

Das Moskauer Katzentheater KUCKLACHEV gastiert am Dienstag, 25. Februar, 18.30 Uhr, im Fontane-Haus. Mit neuer Bühnenshow – der Hommage an die Großen der Clownerie – erleben die Zuschauer Dimitri Kucklachev's

Katzen-theater mit 20 Katzen, zwei Hunden und sechs Clowns. Die Katzen sind die Stars in dieser Show – sie tanzen auf dem Seil, balancieren Bälle auf ihren Nasen, machen Pfotenstände, springen aus gewaltigen Höhen und überwinden zielsicher komplizierte Irrgärten.

Kennwort: Katzentheater

Handball

Der „Erzfeind“ kommt: Die Handballer der Füchse Berlin empfangen am Sonntag, 16. Februar, um 14 Uhr den SC Magdeburg in der Max-Schmeling-Halle. In den letzten Begegnungen ging es immer heiß her und gab es knappe Ausgänge. Zuletzt hatten die Füchse drei Mal das bessere Ende für sich, im Hinspiel am 21. November 2019 etwa siegten sie in Magdeburg 29:27. Und im Pokal hatten die Füchse auch knapp mit 31:30 die Nase vorn.

Kennwort: Füchse Berlin



3 x 2 Freikarten

Foto: hb

Freestyle

Die extremste Freestyle Motocross Serie der Welt feiert Jubiläum – Die NIGHT of the JUMPs wird 20! Was sich die beiden Berliner Marko Manthey und Jörg Hotzel vor zwanzig Jahren ausdachten und 2001 mit NIGHT of the JUMPs 1 in

Riesa starteten, ist mittlerweile die sportlich wichtigste FMX-Tour der Welt. Am 21./22. Februar 2020 fliegen die Sportler mit ihren Motorrädern erstmals zur Team-Weltmeisterschaft durch die Mercedes-Benz Arena. Welches Land ist die beste Freestyle-Nation? Natürlich geht das Team Deutschland mit den besten Freestylern der Nation an den Start. Angeführt vom sechsfachen Weltrekordler, Double Backflipper und aktuellen Europameister Luc Ackermann. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am 21. Februar. **Kennwort: Night Of The Jumps**



3 x 2 Freikarten

Foto: RemiBizouard

Einsendeschluss: Montag, 17.2.2020

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin;
E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort.
Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres in unserer Datenschutzerklärung, die auf unserer Webseite (www.reinickendorfer-zeitung.de/datenschutz) abrufbar oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhältlich sind.

Per Bus in den Bundestag

GESELLSCHAFT Frank Steffel lud wieder zur Besuchstour ein



Vom Reichstag ging es in die „Ständige Vertretung“, einem Lokal an der Spree.

Fotos (3): bod

Bezirk/Berlin – Ein freundlicher Herr im Frack belehrt die Gruppe von knapp 40 Reinickendorfern vor dem Betreten der Zuschauertribüne des Plenarsaals im Bundestag: Kaugummikauen ist untersagt, denn es soll schon vorgekommen sein, dass diese über die Brüstung in den Saal entsorgt wurden.

Foto- und Filmaufnahmen sind tabu, selbst Notizen darf niemand machen. Einer Zuschauerin wird gar eine Bundestagsbroschüre, die sie während der Sitzung liest, aus der Hand genommen.

Für die Befolgung der strengen Hausordnung werden die Besucher mit der Anwesenheit der Kanzlerin und einiger Minister wie Horst Seehofer und Heiko Maas belohnt, während Peter Altmaier seinen Jahreswirtschaftsbericht 2020 vorstellt.

Anschließend gibt es einen Termin im Reichstag mit Frank Steffel, der als Bundestagsabgeordneter des Bezirks Reinickendorf Interessenten aus seinem Wahlkreis zu dieser Informationsfahrt eingeladen hat. Mit Sorge

beobachtet er die schwindende Bedeutung der großen Volksparteien in Ländern wie Frankreich und Großbritannien und sieht es als wichtigen Teil seiner politischen Arbeit, diesen Trend für Deutschland zu stoppen. In der Diskussionsrunde äußert eine Teilnehmerin Unverständnis über die Missachtung des Volksentscheids zur Offenhaltung des Flughafens Tegel. Ein weiteres Thema ist das Parkplatzproblem rund um die S-Bahnhöfe im Berliner Norden, die gerne von Park-and-Ride-Pendlern genutzt werden.

Höflich wird der CDU-Politiker zuvor darauf aufmerksam gemacht, dass an einer Seite das Innenfutter aus seinem Jackett hängt. Eine Besucherin greift beherzt zu Nadel und Faden, die sie offenbar für den Notfall bei sich trägt, und macht den dankbaren Steffel präsentabel für den Präsidenten. Mit Frank-Walter Steinmeier hat er nämlich gleich darauf einen Termin im Schloss Bellevue zur feierlichen Vertragsunterzeichnung für die Special Olympics World Games. Dieses Ereignis für Sportler mit geistiger oder Mehrfachbehinderung, das im Juni 2023 in Berlin stattfindet, liegt Steffel als Obmann im Sportausschuss im Bundestag besonders am Herzen.

Für die Gruppe folgt nach einem Mittagessen in der „Ständigen Vertretung“, dem bekannten Lokal an der Spree, ein Besuch im Bundespresseamt. Dort wird bei einer Informationsveranstaltung auch die „Kanzlermappe“ herummgereicht, die allmorgendlich als Lektüre für Angela Merkel mit Beiträgen aus deutschen Me-

dien zusammengestellt wird. Langsam macht sich aber der frühe Beginn der Fahrt (Abfahrt 7.30 Uhr) bemerkbar.

Beim letzten Programmpunkt, dem Bundeskanzleramt, wird die Truppe wieder munterer. Sicherheit wird dort genau so ernst genommen wie am Flughafen: Zwei



Frank Steffel im Hemd – sein Jackett war gerade, „in Arbeit“.

Männer müssen ihre Schuhe zum Durchleuchten ausziehen. Bei der Führung durch das Gebäude dürfen alle auch den Kabinettsaal betreten. Die auffällige Uhr auf der Mitte des Tisches stammt noch aus der Adenauer-Ära. Der Kanzler hatte sie seinerzeit in Bonn aufstellen lassen, damit die Runde nicht ständig zur Taschenuhr greifen musste.

Die Besuchstour klingt schließlich mit einem Abendessen im Pavillon neben dem Reichstag aus. Hier steht das Büffet – aber natürlich auch der rege Austausch über den erlebnisreichen Tag – im Fokus.

bod



Wolf Dietrich Bahrke gefiel die Tour gut. Er nahm zum zweiten Mal daran teil.

Rauschgift lag offen herum

RECHT Prozess gegen Mann aus Reinickendorf hat begonnen

Bezirk – Der Zufall hatte den Behörden in die Hände gespielt: Der Mann, der sich seit dem 3. Februar vor Gericht verantworten muss, war bei einer spontanen Verkehrskontrolle aufgefallen ... eigentlich, weil er ein Handy am Ohr hatte. Doch was dann folgte, damit hatte wohl niemand gerechnet.

Wie ein Polizist bei der Verhandlung berichtete, hätten er und seine Kollegen bei dem Angehaltenen zunächst Cannabisgeruch wahrgenommen und im Auto dann auch verschiedene Drogen gefunden. Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung in Reinickendorf wurde es nicht besser: „Im Wohnzimmer und in der Küche lag Rauschgift offen herum“, hieß es im Prozess gemäß der Nachrichtenagentur dpa. Knapp vier Kilo Kokain, dazu Haschisch und synthetische Substanzen waren sichergestellt worden, außerdem 127.000 Euro in bar – mutmaßliches Geld aus dem Handel damit.



Hübsche Pflanze mit einer speziellen Wirkung: Cannabis.

Fünf Monate nach der folgenden Festnahme gab der Angeklagte am ersten Verhandlungstag vor dem Landgericht zu, in entsprechende Geschäfte verwickelt zu sein. Was bei ihm gefunden worden sei, habe aber einem Bekannten aus der Türster- und der Rockerszene gehört, der es dort gebunkert

habe. Einen Namen wollte der 40-Jährige – aus Angst angeblich – jedoch nicht nennen. Er selbst habe sich nach der Trennung von der langjährigen Lebensgefährtin in Partys gestürzt und Drogen konsumiert, dann auch Boddienste übernommen und beim Verpacken der Ware geholfen. Der Prozess dauert an.

Kröten vor dem Tod bewahren

UMWELT Bezirksamt sucht freiwillige Helfer für Amphibienschutz



Nicht gerade hübsch, aber allemal schützenswert: die Kröte

Konradshöhe – Die Naturschutzbehörde möchte auch in diesem Jahr Kröten vor dem Tod durch Überfahren bewahren. Dazu entsteht entlang der Sandhauser Straße gegenüber der Badestelle einmal mehr ein Amphibien-

schutzzaun mit rund 350 Metern Länge.

„Wir suchen dringend noch freiwillige Helferinnen und Helfer, die uns dann nach Beginn der Amphibienwanderung bei der täglichen Kontrolle der Fangbehälter

unterstützen“, lässt das Bezirksamt unter anderem auf seiner Facebook-Seite wissen.

Wer Zeit und Lust hat, der meldet sich unter naturschutz@reinickendorf.berlin.de

BORSIG

**AUSBILDUNG 2020 -
BEWIRB DICH JETZT**



BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, statt Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODED1PAX



**Caritas-Hospiz
Katharinenhaus
Berlin-Reinickendorf**

KOLUMNE



Von Schweinehund bis Ausfallgrund

„Na, endlich alle Feiertage in den aktuellen Kalender übertragen?“ fächelt es tieflader-schwer von meiner Schulter. „Da ist nicht viel zu übertragen, dafür sorgt schon das Betriebssystem.“ „Hoffentlich hat dein Betriebssystem den ‚Internationalen Frauentag‘ am 8. März nicht vergessen, den wir im Land Berlin nun schon zum zweiten Mal begehen und nicht mit dem 8. Mai verwechseln sollten.“ „Dummerweise fällt der Frauentag diesmal auf einen Sonntag.“ „Da haben wenigstens die Blumenläden für eine florale Wertschätzung offen.“ „Ansonsten gibt es ja die schillerndsten, allerdings meist nicht freigestellten Feiertage“, bringe ich mich ein. „Im Verzeichnis www.kuriose-feiertage.de findest Du für den 5. Februar den ‚Hast-Du-

„Wer legt solche merkwürdigen Gedenktage eigentlich fest? Kann man die kaufen wie die Namen von Him-melskörpern?“ „Das kann ich euch Menschen nicht mit Gewissheit sagen. Aber ein Tag überstrahlt sie doch alle und der findet sogar ganzjährig an 365 Tagen statt: ‚Der Tag des inneren Schweinehundes!‘“ „Wie“, entgegne ich, „noch nie davon gehört.“ „Macht nichts, es reicht, dass Du ihn lebst.“ „Ich himmele doch keine inneren Schweinehunde an.“ „Schlimmer noch, Du hast Dich längst seinem Diktat unterworfen. Frag Dich doch selbst, was aus Deinen guten Vorsätzen für 2020 geworden ist? Schweini hat immer die passenden Argumente, um bestimmte Mühen wie beispielsweise regelmäßi-



gepupst-Tag‘ wohl im Dunst-kreis des amerikanischen ‚Gas Pass Day‘. Aber es muss gar nicht so anrühlich zugehen. Eher frech-kreativ wie der ‚Tag des Brunnenfestes‘, womit ein Kaufhaus am Alex einmal seinen verkaufsoffenen Sonntag zu begründen wusste.“ – „Na dazu hätten wir in Reinickendorf ja eh keinen Anlass, wo die Tegeler Markthalle ja auch erstmal für ein halbes Jahr Umbau dicht gemacht hat“, erwidert seine Fuchsschäft. „Wenn es um verhinderte Anlässe ginge, dann hätten wir im Bezirk ja einiges zu feiern: Den ‚Tag des unbenutzbaren Schwimmbades‘ oder den ‚Tag der immer noch nicht realisierten U-Bahn-Anbindung ins MV.“

ges Fitness-Training nicht wahrzunehmen: überfülltes Studio, kein Parkplatz, oder ganz aktuell coronale Ansteckungsgefahr.“ „Allein für seine Ausredenvielfalt müssten wir ihm eigentlich ein Denkmal vor dem Rathaus oder auf dem Zeltinger oder Ludolfingerplatz setzen. Schade, dass wir in Reinickendorf meines Wissens kein Hindenburg-Denkmal haben. Dann könnten wir den Platz im Zuge der Ent-Ehrenbürgerung neu besetzen.“

„So, ich gehe jetzt Fitness machen. Ach geht ja gar nicht, ich habe heute kein Handtuch dabei ...“

Füchslischst
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Die Linie 1 hielt in Frohnau

UNTERHALTUNG Evangelische Schule bringt Musical auf die Bühne

Frohnau – Die Geschichte hinter dem Musical „Linie 1“ ist berlinweit bekannt: Das Mädchen aus der Provinz sucht den Rockstar Johnnie, in den es sich verliebt hat. Sie reist dabei mit der U1 nach Kreuzberg und trifft auf schillernde und andere Typen.

Die RAZ ist sechs Tage vor der Premiere zu Gast bei einer Probe und kann bestätigen: Was das Grips Theater seit 1986 aufführt, können auch die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Frohnau! Die Szene: Das Mädchen, das im Stück einfach „das Mädchen“ ist und im echten Leben Karoline heißt, sitzt traurig auf einer Bank in der U-Bahn, neben ihr lehnen zwei schwule Jungs aneinander. Da kommt Maria herein und singt „Hey du“. Bei „denn du bist schön, sogar schön, auch wenn du weinst“ hebt das Mädchen zögernd den gesenkten Kopf. Auch die Trauer werde vorbei gehn, „det weeiß ick“. Maria wird ein Lichtblick für das Mädchen, taucht immer wieder auf. „Wir wurden gecastet für die Solistenrollen“, erzählt Magdalena, die Maria spielt. Sie besucht seit über einem Jahr privat Gesangsunterricht.

„Wir führen alle zwei Jahre ein Musical auf, Linie 1 ist das achte, und legen dabei den Schulbetrieb für fast drei Wochen lahm“, sagt Stefan Heise lachend. Er ist Musiklehrer an der Schule und Leiter der Big Band, hat die Arrangements geschrieben und gibt nun die Einsätze. Rechts von der



Maria ist ein Lichtblick für „das Mädchen“ auf der Bank.

Foto: mfk

Bühne scharen sich die Streicher und hinter der leicht erhöhten Bühne glitzern golden die Blasinstrumente.

Stolz führen die Technikverantwortlichen die selbstgebaute drehbare Treppe vor. Die gesamte Technik mit Ton, Licht und Bühnenbau wird ebenfalls von einem Team aus der Schülerschaft gestemmt. Unterstützt werden sie dabei von der Firma Lichtblick aus Hohen Neuendorf. Es war viel „learning by doing“, fasst es Sebastian von der Technik zusammen.

Bei der Premiere ist die RAZ wieder dabei. „Der nicht ganz jugendfreie Text ist sprachlich entschärft worden“, verrät die Schulleiterin lächelnd bei der Begrüßung. Die Darsteller tragen authentische Klamotten aus den 1980er-Jahren, sind im damaligen Stil geschminkt und berlinern fast wie echt. Es ist

beeindruckend zu sehen, dass die meisten Darstellenden in zwei oder gar mehr Rollen schlüpfen. Auffallend ist auch, dass sich der Ton und die Themen in der U-Bahn nicht wirklich geändert haben in den letzten über dreißig Jahren!

In Erinnerung bleibt auch Sebastian, der mit großer Natürlichkeit die Rolle des Bamby singt und spielt, einem Typen aus dem Drogenmilieu, der ein großes Herz hat. Viel Gelächter löst der Auftritt der Wilmersdorfer Witwen aus. Sie werden verkörpert von vier Lehrern der Schule. Das Ende ist bekannt: Das Mädchen findet zwar den Rockstar Johnnie, für den sie schwärmte, fühlt sich nun aber dem geheimnisvollen Mann in Mantel und Hut doch näher. „Hab wieder Mut zum Träumen“ ist die gesungene Botschaft. **mfk**

Geisterrad vor der Autobahn

MOBILITÄT Mit Mahnwache wurde getöteter Radfahrerin gedacht



Foto: ADFC/Enrico May

Bezirk – Das weiße Fahrrad lehnt an der Laterne, inmitten der Demonstranten: Am

Abend des 6. Februar haben Menschen an der Holzhauser Straße, Höhe Einfahrt A111, mit einer Mahnwache der 79-jährigen Radfahrerin gedacht, die vergangene Woche durch einen abbiegenden Sattelschlepper tödlich verunglückt war. Danach setzte sich der Trauer-Corso auf dem Rad Richtung Rotes Rathaus in Bewegung, wo der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Berlin und Changing Cities dem Regierenden Bürgermeister ins Stammbuch schrieben: „Machen Sie Verkehrssicherheit endlich zur Chefsache, Herr Müller.“

Bereits 2013 und 2018 gab es an der Kreuzung zwei Unfälle nach dem gleichen Schema zwischen Radfah-

rerinnen und Lkw-Fahrern. Beide Radfahrerinnen überlebten schwer verletzt. Wegen der offensichtlichen Lebensgefahr machte der ADFC die VLB (heute Abteilung Verkehrsmanagement in der SenUVK) auf die Kreuzung aufmerksam und regte eine getrennte Signalisierung von abbiegenden Kfz und dem Rad- und Fußverkehr an.

Nach ADFC-Informationen sei die getrennte Ampelschaltung seit drei Jahren beauftragt, sei aber vom für das Management der Ampeln zuständigen Generalunternehmer Alliander Stadtlicht GmbH bisher nicht umgesetzt worden. Seltsam: Bei der Auffahrt gegenüber in südliche Richtung gibt es eine solche schon lange. **red**

LESERBRIEFE



Nahverkehr in Berlin

Die Schlafmützen im Berliner Senat haben es wieder geschafft. Nach 25 Jahren Planungs- und Bauzeit ist auch für den BER keine Verlängerung der U7 vorgenommen worden für eine bessere Innenstadt-Verbindung. Genau wie beim Flughafen Tegel: Hier sind jahrzehntelang täglich Tausende von Kfz an- und abgefahren – und tun es immer noch. Sie belasten die Umwelt, ohne dass es einem

aufgefallen ist beziehungsweise, dass es eine Änderung gibt, beispielsweise eine Verbindung oder einen Anschluss z. B. zur U7. Dies ist auch nach Schließung des Flughafens sehr sinnvoll für die Nachnutzer, nach einem Umbau des Gebietes (für Hochschule, als Wohngebiet). [...] Wann entdeckt der Senat die positiven Seiten eines gut ausgebauten Schienen-Nahverkehrs-Netzes?

R. Woyczehowski

Nicht aufgeben!

Zu „Zebrastreifen-Ping-Pong“ vom 19.12.19: Es ist wohl richtig, dass der Antragsteller Herr Gilcher mit seinem Vorschlag, einen Zebrastreifen in der Auguste-Viktoria-Allee anzulegen, sich zunächst an die Bezirksverordneten-Versammlung (BVV) gewandt hat. Deshalb waren von Anfang an zwei Institutionen des Bezirksamtes mit dieser Angelegenheit befasst:

die Verwaltung und die von den Bürgern gewählte BVV, [...]. Und die BVV wiederum hat verschiedene Ausschüsse, die die Anträge beraten. Vermutlich haben sich in dem vorliegenden Fall weder das Amt noch der BVV-Ausschuss die Mühe gemacht, eine alternative Anlage eines Zebrastreifens in der Auguste-Viktoria-Allee zu erörtern. [...] Desto erfreulicher ist, dass der Antragsteller nicht aufgegeben hat und einen neuen Antrag formuliert!

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Sie möchten uns Ihre Meinung zu einem Reinickendorfer Thema mitteilen?

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de, per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

UMFRAGE



Karneval – Was halten die Reinickendorfer davon?

Für die sogenannte fünfte Jahreszeit gibt es regional verschiedene Bezeichnungen, die gebräuchlichsten sind Fasching, Karneval, Fastnacht. Das Volksfest mit heidnischem Ursprung feiert den Übergang vom Winter zum Frühjahr mit einem üppigen Fest vor der vierzigstägigen Fastenzeit vor Ostern. In Deutschland wird Karneval besonders intensiv am Rhein gefeiert. In Berlin geht es weniger aufwendig zu, aber der Brauch wird auch hier zelebriert. Die Reinickendorfer Karnevalsgesellschaft „Narrenkappe“ nimmt dem Bürgermeister den Rathauschlüssel ab und feiert im Saal Karneval und Weiberfastnacht, bei der Damen den Herren die Krawatten abschneiden. Aber am Aschermittwoch ist dann wieder alles vorbei ...

Fotos und Text: kbm



Ich kenne Karneval in verschiedenen exotischen Ländern. Das ist ein Feuer und Farbenspiel an Menschen, Kostümen und geschmückten Wagen bei tollen Straßenumzügen. Deutschland ist da Entwicklungsland.

Jan-Eric, Reinickendorf

Ja, ich kann mich an wunderschöne Faschingsfeiern in meiner Kindheit mit besonders schönen Kostümen auf dem Reiterhof erinnern. Auch heute noch sind Reiterhof-Faschings-Feiern beliebt bei Groß und Klein.

Franziska, Lübars



Ich habe den einzigartigen echten Karneval auf den Straßen von Rio de Janeiro erlebt. Dagegen fällt alles, was hier in Deutschland geboten wird, ab. Und Berlin hat überhaupt kein attraktives Programm.

Akira, Reinickendorf

Seitdem ich die Kölner Karnevalssitzung in Gürzenich und den Rosenmontagszug in der Altstadt mit viel Spaß erlebt habe, hat mich diese Stimmung mitgerissen und ich bin jetzt ein großer Fan vom Kölner Karneval.

Sabine, Frohnau



Nur Menschlichkeit ermöglicht wirklich gute Medizin.

Die Abteilungen der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



Geriatrie und Tagesklinik
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-361



Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie
und Funktionsdiagnostik
Tel. 030-4092-516



Palliativmedizin
Tel. 030-4092-516



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Tel. 030-4092-535



Radiologie
Tel. 030-4092-341



Allgemein- und Viszeralchirurgie/
Proktologie
Tel. 030-4092-527



Orthopädie und Unfallchirurgie
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-521



Sportmedizin
Tel. 030-4092-521



Rettenungsstelle
Tel. 030-40921-390



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536 | www.caritas-klinik-dominikus.de

125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



Wir suchen Dich!

Verkäufer (m/w/d)

für Fleisch- und Wurstwaren für unsere Filiale in Reinickendorf in **Vollzeit / Teilzeit / Minijob** - auch Quereinsteiger.

Benefits: u. A. Weihnachts- und Urlaubsgeld, Regelarbeitszeit innerhalb der Filial-Öffnungszeiten, Personalrabatt auf Wurstwaren

„mago“ Kohn & Kempkes GmbH & Co. KG
Miraustraße 68 - 13509 Berlin
bewerbung@mago-wurst.de



www.mago-wurst.de

112 – Im Notfall auf Nummer Sicher

HISTORISCHES Der 11. Februar ist der Tag des Europäischen Notrufs – der Tag spielt mit seinem Datum

Bezirk/Berlin – „Welchergestalt ein entstehendes Feuer anzudeuten und kund zu machen...“ ist das dritte Kapitel der Königlichen Preußischen Feuerordnung, die Friedrich Wilhelm I. im Jahre 1727 erließ und die im Wesentlichen 100 Jahre gültig blieb. Darin heißt es: „Erführe einer der Nachbarn, daß Feuer in der Nachbarschaft aufgehe, soll derselbe ... ein Geschrey, es sey bey Tag oder Nacht, machen, und dadurch die obhandene Feuers-Gefahr kund thun.“ In dichter Besiedlung wurde ein Feuer schnell zu einer Katastrophe für ein ganzes Dorf oder einen ganzen Stadtteil. Daher war frühes Eingreifen das oberste Gebot; um rasch Hilfe herbeizurufen, wurde meist vom Kirchturm aus Alarm geschlagen. In manchen Gegenden gab es neben der Betglocke auch eine weniger wohlklingende Feuerglocke.

In den 1840er Jahren wurde das Sturmläuten in Berlin abgeschafft. Polizei und Militär waren für die Übermittlung der Feuermeldung zuständig. In der Stadt gab es damals über 150 Nachtwächter, zu deren



Die historische Notrufsäule vor dem Rathaus Reinickendorf Foto: bod

oberster Pflicht es gehörte, in ihrem Revier nach Feuer Ausschau zu halten und dessen Bekämpfung einzuleiten. Sie hatten zwei Signalhörner, die durch unterschiedliche Tonarten verkündeten, auf welcher Seite der Spree es brannte.

1851 bekam Berlin mit Ludwig Scabell den ersten

Königlichen Branddirektor, um eine Berufsfeuerwehr aufzubauen. Auch nachrichtentechnisch gab es Neuerungen: Die von Siemens entwickelten Telegraphen verbanden die Hauptfeuerwache mit den Polizeirevieren. Die ersten Feuermelder der Welt wurden im Schauspielhaus, im Alten Palais, in der König-

lichen Bibliothek und in der Oper unter den Linden installiert. Zugänglich waren sie aber nur dem Fachpersonal.

Unter Scabells Nachfolger Gustav Witte, der später ein Patent auf eine von ihm entwickelte Drehleiter erhielt, wurde das Zeiger-Telegrafensystem auf das Morsesystem umgestellt. Der erste Straßen-Feuermelder stand ab 1886 auf dem Moritzplatz. Um einen Brand zu melden, musste eine dünne Scheibe eingeschlagen und ein Schlüssel entnommen werden, der den Melder zur automatischen Übermittlung des Standortes in Gang setzte. Hier im Bezirk stehen noch zwei dieser Schmuckstücke von damals, einer direkt beim Rathaus Reinickendorf und der andere an der Greenwich-Promenade am Tegeler See. In Betrieb sind sie allerdings nicht mehr.

Das Aufkommen des Telefons erleichterte es natürlich, die Feuerwehr zu verständigen, auch wenn es in Deutschland einige Jahrzehnte dauerte, bis sich überall der Selbstwähldienst durchsetzte und nicht mehr das „Fräulein

vom Amt“ die Verbindung herstellen musste. Für den Notfall wurde die 110 ausgesucht, weil sich die Ziffern als erste und letzte auf der Wählscheibe auch im Dunkeln finden ließen. Die 112 für die Feuerwehr war zwar weit verbreitet, aber nicht verbindlich.

1973 wurden dann mit dem Notrufsystem 73 in der Bundesrepublik Deutschland einheitliche Nummern eingeführt. Die Eltern des neunjährigen Björn Steiger, der 1969 nach einem Verkehrsunfall verstarb, weil die Rettungskräfte zu spät eintrafen, hatten sich mit Gründung einer Stiftung dafür stark gemacht. Auch in der DDR meldete sich unter 110 die Polizei und unter 112 die Feuerwehr, dort gab es ab 1976 auch noch die 115 für den medizinischen Notdienst.

Viele wissen nicht, dass die 112 europaweit gilt. Im Rahmen einer Kampagne wurde daher vor zwölf Jahren der Tag des Notrufs vom Europäischen Parlament ins Leben gerufen. Als Datum wurde dafür natürlich nicht zufällig der 11.2. gewählt.

Boris Dammer

Vivantes
Humboldt-Klinikum



**Unser Herz schlägt für Sie.
Werden Sie Teil des Humboldt-Pflege-Teams.**

Kommen Sie zu unserer Bewerberstunde ins Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1.
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin.

Jeden
3. Mittwoch
im Monat von
17-18 Uhr.

www.vivantes.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 13.02.20

⚡ Notdienst: Karolinen-Apotheke
⚡ Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Witte- nauer, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68



GWSW-Folge 125

Die wollen doch nur spielen ...

Sa 08.02.20 20:15 Uhr
So 09.02.20 17:15 Uhr
Mi 12.02.20 20:15 Uhr
Do 13.02.20 20:15 Uhr
Fr 14.02.20 20:15 Uhr
Sa 15.02.20 20:15 Uhr

Karten online unter primetimetheater.de

Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

Familie Winterliches Backen, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr
Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage
Gespräch Prof. Dr. Herfried Münkler Abschied vom Abstieg – eine Agenda für Deutschland, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino The Farewell (OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert Black Market Cabaret ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter loci-loft.de
Musik Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Repair Café Reparaturen mit Experten im Bereich Elektro, Elektronik, Haushalt, Fahrrad und Nähen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, 1. Hinterhaus, Erdgeschoss, Hinweisschilder Repair Café

Spiele Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahre können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspielerin werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino The Farewell (OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert Black Market Cabaret ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter loci-loft.de
Musik Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Repair Café Reparaturen mit Experten im Bereich Elektro, Elektronik, Haushalt, Fahrrad und Nähen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, 1. Hinterhaus, Erdgeschoss, Hinweisschilder Repair Café

Spiele Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahre können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspielerin werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag Garten(t)räume – Green Ireland, Irre Gärtner und ihre tollen Gärten, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 5 €
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Freitag, 14.02.2020
⚡ Notdienst: Sanitas Apotheke
⚡ Notdienst: Apotheke am Markt



Freitag, 14.02.2020
Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kinderkino Kino Für Kids „Bibi Blocksberg“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Oliver Grammel: Che Magie-Show – Naturwissenschaft spielerisch erleben, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 9 Jahren, 60 Minuten, keine Pause
Kino Valentinstag: Verflixte Gastfreundschaft (1923) mit Live-Begleitung am

Klavier!, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Valentinstag: Call Me By Your Name (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

LAIB UND SEELE
 Eine Aktion der Berliner Tafel e.V. der Kirchen und des rbb
Freitag, 14.02.2020
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Alt-Tegel, 13-14:30 Uhr
 Foto: promo

Musik Sticky Tunes, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Senioren Handarbeit, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373
Show Dinnershow, Lasis! Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch

unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de
Tanzparty Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspielerin werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöl... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de
Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübäuser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin - 4122667
Alte Fasanerie
Alte-Fasanerie 10
13469 Berlin - 4157027
American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - 40728780
Apostel-Johannes
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - 4153081
Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25
13439 Berlin - 030 4050866
ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - 40382960
ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin - 81799188
Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 0170 8133007
Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin - 49873389
Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - 451988980
Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin - 902943838
Centre Bagatelle
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
868701668
Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin - 89374055
City Kino Wedding
Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
0152 59687921
comX
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - 40203920
Conrads
Baumwäldersteig ggü. 1a
13505 Berlin - 4319364
CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - 4153044
Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a
13507 Berlin - 4326576
Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45-47
13503 Berlin - 4311909
Dorfkirche Lübars
Alt-Lübars 24
13469 Berlin - 4023014
Dorfkirche Wittenau
Alt-Wittenau 64a
13437 Berlin - 43721262
Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin - 47997423
Ev. Kirchengem. Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin - 030 4023014
Ev. Kirchengem. Waidmann
Bondickstraße 76
13469 Berlin - 4111145
Evangeliumsgemeinde
Hausotterplatz 3
13409 Berlin - 4958051
Fabrik Osloer Straße
Osloer Str. 12
13359 Berlin - 4932037
FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - 51052352
FACE Rollberge
Titiseestraße 3 - 13439 Berlin
Familienpunkt Reinickendorf
Zobelitzstraße 72
13403 Berlin - 41939049
Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - 43206792
Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - 48097441

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - 4167011
Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - 47997423
Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Petersallee
13351 Berlin - 29361629
FZ Haus am See
Stargardtstr. 9
13407 Berlin - 45024479
Gnade Christi Kirche
Tietzstraße 34-42
13509 Berlin - 4336092
Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13469 Berlin - 4164842
Hafenbar Tegel
Wilkestraße 1, 13507 Berlin
www.hafenbar-tegel.de
Haus Conradshöhe
Falkenhorstraße 40
13505 Berlin - 438 00 50
Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tietzstraße 12
13509 Berlin - 4338027
Horizonte
Tomroweg Weg 6
13439 Berlin - 49874638
Humboldt-Bibliothek
Karollinerstraße 19
13507 Berlin - 4373680

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin - 70717849
Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - 49914048
Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin - 4111145
KreativFabrik
Amendestraße 41
13409 Berlin - 030 40049304
LabSaal
Alt-Lübars 8
13469 Berlin - 41107575
LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin - 40399450
Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
13507 Berlin - 43004272
Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195/197
13405 Berlin - 346550241
Martinus Kirche
Sterkrader Straße 47
13507 Berlin - 4326576
Matthias-Claudius
Schulzenfelder Straße 19-21
13503 Berlin - 4311301
Medical Park Humboldtmühle
An der Mühle 2-9
13507 Berlin

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin - 4326576
Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin - 49907958
Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - 902940
resiART
Residenzstraße 132
13409 Berlin - 28032996
Segenskirche
Auguste-Viktoria-Allee 17
13403 Berlin - 41226676
Stadtbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin - 40109171
Stadtbiblioth. R'dorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - 41508846
Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465Berlin - 4015092
Tietzia Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin - 4323002
TSV-Halle
Senftenberger Ring 40a
13435 Berlin - 415 68 67
Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35
13503 Berlin - 4311302
MÄRKTE
Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 45801034
Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau
Trüdelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn -
033056 80168
Trüdelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin - Parkplatz Edeka
Trüdelmarkt Markstraße
Markstr. 17 - Schuhc. Siemens
Markstr. 32 - Parkplatz EDEKA
Markstr. 39 - Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin
Wochenmarkt Fellbacher Pl.
Fellbacher Pl. - 13467 Berlin
Wochenmarkt Glienicke
Hauptstr. - 16548 Glienicke
Wochenmarkt Märk. Zent.
Senftenberger Ring 2 - 13439
Wochenmarkt Märk. Zent.
Wilhelmsruher Damm 142c -
13439 Berlin
Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 23627221

AUSSTELLUNGSKALENDER



SAMSTAG, 15.02.2020

Annemarie Bethke-Bulla
Repräsentative Bilder aus dem Privatatelier der Künstlerin sind, nach Verlängerung der Schau, bis Ende Februar ausgestellt.
Freitag, Samstag, Sonntag haben Café und Galerie zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet, außerdem nach Vereinbarung.
Galerie Aagaard & Auenhof Café, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, www.galeriecafe-aagaard.de

Arbeit und Vergnügen
Den 100. Jahrestag der Schaffung „Groß-Berlins“ im Jahr 2020 nimmt das Museum Reinickendorf zum Anlass für verschiedene thematische Ausstellungen und Veranstaltungen. Zum Auftakt kommen in der GalerieETAGE bis 29. März ausgewählte Schätze aus den hauseigenen fotografischen Sammlungen zur Geltung. Sie zeigen Motive aus den ehemaligen Stadt- und Landgemeinden sowie Gutsbezirken, die den heutigen Berliner Bezirk Reinickendorf bilden.

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Ashley Scott und Daniel Sambo-Richter
Unter dem Titel Eroberung des Raumes zeigt die GalerieETAGE Reinickendorf bis Ende März eine Ausstellung, in der die künstlerischen Positionen von Ashley Scott und Daniel Sambo-Richter, Skulptur und Malerei, in Dialog zueinander treten.

Gemeinsam ist den Arbeiten eine intensive Farbigekeit und kompromisslose Formfindung, deren Präsenz Besitz vom umgebenden Raum ergreift.

Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags zwischen 9 und 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Lichtergalerie
Soziale Kunst der Hoffnung und des friedlichen Zusammenlebens: Mit den Künstlern Sofia Camargo und Thomas E. J. Klases fand die Lichtergalerie als offener Workshop im Projektraum res-ART statt. Die künstlerisch gestalteten Leuchtkörper erhellen bis 1. März, zu Formationen zusammengestellt, das Umfeld der Residenzstraße.

Franz-Neumann-Platz, 13409 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin

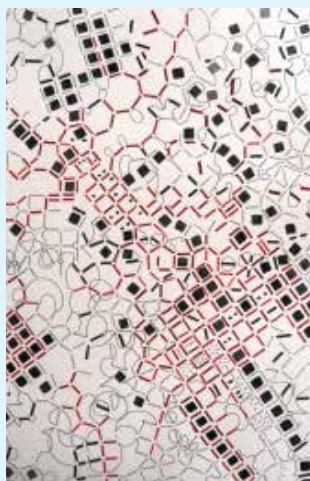


Foto: Jürgen Keilig

Die Ausstellung der Graphothek Berlin präsentiert bis 7. Mai ausgewählte Kunstwerke, die neu in den Ausleihbestand der Sammlung aufgenommen wurden. Darunter befinden sich freie und geometrische Farbkompositionen, Landschaftsaquarelle und figürliche Darstellungen sowie zahlreiche Arbeiten, die sich komplexer, erzählerischer Strukturen bedienen.

Geöffnet ist montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, www.graphothek-berlin.de



Foto: Atrium

Wie jedes Jahr gab es im ATRIUM auch 2019 wieder die künstlerische Werkstattwoche „Kunst-Werkstatt-Experiment“. In 18 unterschiedlichen Kunstwerkstätten wie Keramik, Graffiti, Modedesign, Malerei, Puppenbau ... entdeckten rund 200 Jugendlichen „Neue Welten“.

Das Ergebnis ist bis 13. März, Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr zu sehen.

ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin, www.atrium-berlin.de

Pigmente



Foto: Thomas P. Kausel

Thomas P. Kausels geometrische Farbkompositionen entwickeln die Ideen der Konkreten Kunst konsequent weiter. Für seine Arbeiten nutzt der Künstler ausschließlich die 149 reinen, lichtestesten Pigmente. Diese trägt er in monochromen Flächen auf oder ordnet sie als Farbcollagen an. Die in der Schau „Pigmente“ ausgestellten Werke sind eine Schenkung des Künstlers an die Graphothek. Vernissage ist am 20. Februar um 18.30 Uhr.

Zu bestaunen sind die Werke bis 18. März montags bis freitags, jeweils zwischen 10 und 17 Uhr.

Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, www.graphothek-berlin.de

Stadt. Land. Mensch.
In dieser Ausstellung zeigt die Gruppe „Farbjongleure“ ihre malerischen Arbeiten: Landschafts- und Stadtansichten sowie Porträts. Vernissage ist am 13. Februar um 18.30 Uhr, danach läuft die Schau bis 24. Mai.

Geöffnet ist sie montags bis freitags zwischen 9 und 18 Uhr.

Südhalle des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Ungewöhnliche Perspektiven
Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, zu sehen bis zum 23. Februar.

Eintritt möglich zu den Veranstaltungen.

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de/veranstaltungen

Unruhe
Die Natur innerhalb der grafischen Medien, „Lithographie und Zeichnung“, das ist die Ausgangslage der Künstlerin Katharina Albers. Sie untersucht mit dem Steindruck natürliche Strukturen und Räume und führt zurück zum Kern der Dinge – zur Natur.

Bis 5. April ist die Schau „Unruhe“ geöffnet zu den Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr (030/4016860), jedoch nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

UMLAND

30 Jahre Grenzöffnung in Hennigsdorf
Zwei Monate nach den ersten DDR-Grenzöffnungen war es am 13. Januar 1990 auch auf der Ruppiner Chaussee soweit: Anlässlich des 30. Jahrestages gibt es im Bürgerhaus eine Fotoausstellung, die die Freude über die Grenzöffnung auf beiden Seiten eindrucksvoll zeigt.

Geöffnet ist bis 23. Februar dienstags von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 16 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Bürgerhaus Alte Feuerwache, Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf, www.hennigsdorf.de

Gemeinschaftsausstellung von Angelika Leopold und Michael Ahrendt
Bis 28. Februar sind Fotos und Aquarelle ausgestellt. Die Bank hat montags bis freitags vormittags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet, nachmittags wie folgt: Montag und Freitag 13.30 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr.

Mittelbrandenburgischen Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke/Nordbahn

Großstadt - Technik - Industrie
Die Arbeiten von Brigitte Körber sind ein Ausdruck des Respekts vor dem Wunder der Technik. Viele Sammler ihrer Werke schätzen diese Haltung, darunter nicht nur Unternehmer der metallverarbeitenden Industrie. Das winzige Einzelteil, das das große Ganze im Kleinen zusammenhält, rückt sie in den Mittelpunkt.

Zu besichtigen ist die Schau bis 5. März montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.

Oranienwerk, Kremmener Straße 43, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Dreiklang im Einklang



Foto: Peter Hinze

Jürgen Hinzes keramische Reliefs zum „Decamerone“ kontrastieren zur sinnbildhaften Malerei der Ölbilder Günter Böhmes und klingen doch in gemeinsamer Sinnlichkeit. Die digitalen Fotos abstrahierender Formen von Peter Felix sind wie eine Hommage zum Bauhausjubiläum.

Zugänglich ist die gemeinsame Schau der drei Künstler bis Ende März montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags und donnerstags auch von 13 bis 18 Uhr.

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de

„Ich tanze überall“
Hannah Valentin erhielt mit 15 Jahren die Diagnose Multiple Sklerose. Ihre erste künstlerische Umsetzung der Demyelinisierung – der Zerstörung der Nervenbahnen – entstand zehn Jahre später. Seitdem ist sie in ganz Deutschland mit ihren Werken unterwegs und zieht das Publikum durch ihre offene Kommunikation mit Bild und Wort in ihren Bann, ihre „Tänzerinnen“ sind mittlerweile in aller Munde.

Die Ausstellung läuft bis 3. März, zu erleben zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Rathaus-Neubau, Hauptstraße 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Märchenhaft



Foto: Sabine Reichert

Einen Moment der inneren Ruhe finden, den Alltag vergessen oder ein Wohlgefühl empfinden, so beschreiben die Besucher ihr Gefühl beim Betrachten der Bilder von Künstlerin Sabine Reichert. Ihre Ausstellung ist bis 11. März zu erleben.

Freitag bis Sonntag steht die Schau Gästen zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr in der Cafeteria „Angerhof“ offen.

Seniorenpflegeheim Haus Angerhof, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

MIXT(O)UR durch Stadt, Land und Natur

Unter dem Titel „MIXT(O)UR durch Stadt, Land und Natur“ zeigt die Künstlerin Helma Thulke-Marquardt bis 9. März 31 Werke mit regionalen Stadt- und Landansichten, darunter das Schloss Oranienburg und die Bockwindmühle Vehlfeanz. Ergänzt werden die urbanen und landschaftlichen Darstellungen durch Natur- und Blumenmotive.

Zugänglich ist die Schau montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr in der Kreisverwaltung Oberhavel, Haus 1 (1. und 2. Etage).

Landkreis Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg, www.oberhavel.de

Modell - Akt - Bild

Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen Werke, die in dem vom bekannten Oberhaveler Künstler Uwe Müller-Fabian geleiteten Kreisvolkshochschulkurs „Aktzeichnen und Malen nach Modell“ entstanden sind. Auch der Kursleiter selbst bereichert die Schau mit zwei Bildern. Die Arbeiten reichen von flüchtigen Skizzen bis hin zu ausführlichen Studien.

Die Volkshochschule ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet, mittwochs von 13 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Kreisvolkshochschule Oberhavel, Havelstraße 18, 16515 Oranienburg, https://kvhs.oberhavel.de

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre 1989/90. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außerpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedervereinigung der Deutschen Einheit. Die Schau (zu erleben bis 28. Februar) umfasst 20 Tafeln; QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution.

Das Schloss Oranienburg hat zu dieser Jahreszeit dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10:30 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 12 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Ich mach dich gesund, sagte der Bär - Hilfsbereitschaft, Zusammenhalten und der erste große Arztbesuch sind die zentralen Themen. Aber es geht auch ums Umsorgen, Pflegen und Bekochen, eine perfekte Geschichte für die ganze Familie, ATZE, 13:30 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 40 Min., Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Keloglan und die 40 Räuber - Schelmengeschichte mit dem türkischen Till Eulenspiegel, ATZE, 15:15 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 16 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino Wedding (1989) - Der Wedding Kultfilm!, City Kino Wedding, 15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Marianne & Leonard: Words of Love (OmU), City Kino Wedding, 17 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Oscar-Fieber: Parasite (OmU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Konzert 250 Jahre Ludwig van Beethoven - ZWEI MUSIKALISCHE GENIES, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 16 € bis 32 €, mehr unter reinickendorf-classics.de
Konzert Smiledriver - Status Quo Coverband, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819
Musik für vier Querflöten - Alt-Reinickendorfer Abendmusik, Werke von Pachelbel, Devienne, Smetana, Bizet u.a., Lutherhaus der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Baseler Straße 18, 13407 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden werden erbeten
Musik Rostfrei, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Party Soulparty & Abraxas Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, mehr unter www.loci-loft.de
Show Dinner Show, Lasis! Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den bohemien Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinner Show die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de
Tanz Wintertanz Spezial mit Orquesta Burundanga - Sonia Solarte aus Cali und Johanna Giesecke singen, tanzen und feiern mit der Band den kurz darauf beginnenden Karneval, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt: 16 € / 18 €
Theater GWSW Folge 125 „Die wollen doch nur spielen...“ Esra will Schauspielerei werden und durchlebt nun die Höhen und Tiefen der Vorsprechhöhle... äh des Schauspielberufs und wie man ihn erlernt. Filmnerd Kevin versucht alles, um bei Karina eine zweite Chance zu bekommen und Kalle lernt auf die drastische Art, bis drei zu zählen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 16.02.2020

Notdienst: Adler-Apotheke
Notdienst: Apotheke am Kutsch
Comedy Die Falschen Fuffziger animieren mit comedy-artig humorvoller Moderation das Publikum zum fröhlichen Mitsingen von deutschen Schlagern der 50er und 60er Jahre. Für alle, die damals „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder „Die Capri-Fischer“ peinlich fanden, aber trotzdem all diese Schlager mitsingen können sowie auch für jüngere Generationen ein Riesenspaß?, LabSaal, 13 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd“ von Mario Ramos, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyerl, ab 4 J., 40 Min., Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €



SONNTAG, 16.02.2020

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
 Foto: Jörg Metzner

Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Kinderfilm: Das doppelte Lottchen (1950) - Erich Kästner zum Geburtstag!, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino The Farewell (OmU), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Oscar-Fieber: Joker (OmU), City Kino Wedding, 20:30 Uhr, www.citykinowedding.de
Konzert Kammermusik der Romantik Musik von Franz Schubert und Louis Spohr mit Julie Rosalie Meltendorf (Sopran) Harald Fricke (Klarinette) Martin Eckenweber (Klavier), Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, www.tegel-borsigwalde.de
Konzert Klavierduo Maria Ivanova & Alexander Zagarinskiy - Einen besonderen Schwerpunkt seiner heutigen Konzerttätigkeit legt das Klavierduo auf Originaltranskriptionen der sinfonischen Werke russischer Komponisten. Programm: M. Glinka - Ouvertüre zu der Oper „Ruslan und Ludmila“, M. Ippolitov-Ivanov - Armenische Rhapsodie op. 48 / Ouvertüre zu der Oper „Ruth“ op. 6 / Türkischer Marsch op. 55, A. Borodin - Polowetzer Tänze aus der Oper „Fürst

Igor“ M. Ippolitov-Ivanov - Suite Nr. 2 op. 42 „Iveria“ Caucasian Sketches, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de
Musik Orgel-Soirée, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten



SONNTAG, 16.02.2020

Show ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de
 Foto: promo

Vortrag „IRLAND - 2200 km mit dem Fahrrad auf dem Wild Atlantic Way“, ein Reisebericht von Hans Neumann mit Fotos von 1967 und 1983, untermauert mit Live-Musik mit dem Duo „Muid Da“, Cafe am Markt, Dambockstraße 76, 13503 Berlin, 16:30 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 17.02.2020

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68
Familie Winterliches Basteln für Kinder und Eltern, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet., FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf - Schüler der Musikschule spielen aus ihrem aktuellen Programm vor, Gisela Messollen und Martin Eckenweber begleiten sie, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei
Philosophisches-Café Identität. Aus: Wie der Verlust der Würde unsere Demokratie gefährdet, Autor: Francis Fukuyama, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 15-17 Uhr, Kostenbeitrag 3 €

Singen und Spielen für Eltern und Kinder zwischen 2 und 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 16-17 Uhr, kostenfrei, Saal der Nachbarschaftsetage, Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage, Infos (030) 49 90 23 35
Spielekreis Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 18.02.2020

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apo Am Tegeler See
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132
Elterntreff Erste Hilfe am Baby und Kleinkind, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17 Uhr
Informationsabend für Eltern mit Kreisbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG
Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino The Farewell (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, 12-14 Uhr
Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 20 Uhr, Eintritt 5 €
Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42
Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59
Yoga für Schwangere ab dem dritten Schwangerschaftsmonat, Tietzia, 16:30-18 Uhr, Turmzimmer

MITTWOCH, 19.02.2020

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bewerberstunde werden Sie ein teil des Humboldt-Pflegeteams, Vivantes



GWSW-Folge 126
Miss Wedding Undercover

Fr	21.02.20	20:15 Uhr
Sa	22.02.20	20:15 Uhr
So	23.02.20	17:15 Uhr
Mi	26.02.20	20:15 Uhr
Do	27.02.20	20:15 Uhr
Fr	28.02.20	20:15 Uhr

Karten online unter primetimetheater.de
 Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorfstr. 13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
 Telefon 030 49 90 79 58

Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17-18 Uhr, im Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1,
Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 08:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186
Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädiatrische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Ärztin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung
Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/
Kino BERLIN-KLASSIKER: Berliner Ballade (1948) mit Einführung!, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, www.citykinowedding.de



MITTWOCH, 19.02.2020
Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 17-20 Uhr, kostenfrei
 Foto: pixabay

Kino 10 Jahre Favourites Film Festival: Bruderschaft (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr
Musik Rock & Blues Jam Session, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20 Uhr, immer mittwochs, Eintritt frei, in der Scheune
Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater!), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 15:30 Uhr, Eintritt frei
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 20.02.20

Notd.: Apo am Flughafen Tegel
Notdienst: Primus Apotheke
Notdienst: Birken-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68
Elterntreff Infoveranstaltung zum Thema Kita, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr
Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de
Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Robert Metcalf - Teddybär tanzt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €
Kindertheater Robert Metcalf - Teddybär tanzt, ATZE, 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €
Kino Little Women (OmU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Die Wütenden (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert B&B Sandra Bourdonnee & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönsten Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 € mehr unter www.loci-loft.de
Lesung Literarischer Salon: Der andere Himmel - Lesung mit Renate Ahrens, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 10 € / 8 €
Musik Schlaflos im Fahrstuhl, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:
 Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
 Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Jetzt jeden letzten Freitag im Monat!
 Nächste Ausgabe: 28. Februar '20
 Anzeigenschluss: 21. Februar '20

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 24.02.2020

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68
Familie Gemeinsames Kochen und Essen, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr
Kindertheater Robert Metcalf: MAT-HILDE- Die Mathe-Ratte, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €
Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.
Singen und Spielen für Eltern und Kinder zwischen 2 und 7 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 16-17 Uhr, kostenfrei, Saal der Nachbarschaftsetage, Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage, Infos (030) 49 90 23 35
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 25.02.2020

Notdienst: Residenz Apotheke
Beratung Studien- und Berufsberatung Jugendliche ab 14 Jahren und Jugendliche der Jahrgänge 11. - 13. Klasse, Teestube-Frohnau, 17-19 Uhr, Infos unter: www.teestube-frohnau.de, Anmeldungen bitte unter beratung@teestube-frohnau.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, 12-14 Uhr
Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132
Kindertheater Gastspiel: TheaterFusion - schneeschön und bitterkalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, 2-5 Jahre, 40 Min., keine Pause, Karten 4,50 € bis 9 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino Marianne & Leonard: Words of Love (OmU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Die Wütenden (OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

alias Mario Hill" überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 20 Uhr, Eintritt 5 €
Senioren Faschingsfeier, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweberstraße 53, 13405 Berlin, 14-16 Uhr
Yoga für Schwangere ab dem dritten Schwangerschaftsmonat, Tietzia, 16:30-18 Uhr, Turmzimmer

MITTWOCH, 26.02.2020

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider - Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €

Kino FRANZÖSISCHER FILM DES MONATS: Mein Leben mit Amanda (OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Little Women (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Lesung LESEZEICHEN - Literatur live in Tegel: Lea Streisand liest aus ihrem Roman

Hufeland, Ecke Böttzow" Ullstein Verlag, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- € / ermäßigt 4,- €

Musik Rock & Blues Jam Session, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20 Uhr, immer mittwochs, Eintritt frei, in der Scheune

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei, Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater!), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 15:30 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 27.02.20

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke



DONNERSTAG, 27.02.2020

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
 Foto: pixabay

Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Familie Gemeinsames Kochen und Essen, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr

Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

🏠 PRIVATE KLEINANZEIGE

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

1 Coupon ausfüllen

2 kuvertieren

3 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen

4 optional frankieren

5 in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Coupons und passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Verlag · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
 Abholzeiten: dienstags und mittwochs in der Zeit von 10 bis 14 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 27. Februar 2020
 Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 20. Februar 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung KOMPAKT
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin
Donnerstag, 20. Februar 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Boris Dammer (bod), Maximilian Voigt (mav)
Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 23 21 19
Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20
Sonderthemen:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiverbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider – Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kino Little Women, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, www.citykinowedding.de
Kino Die Wütenden (OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Vinyl Thursday, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei
Musik Tha Papapui, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Repair Café Reparaturen mit Experten im Bereich Elektro, Elektronik, Haushalt, Fahrrad und Nähen, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, 1. Hinterhaus, Erdgeschoss, Hinweisschilder Repair Café



DONNERSTAG, 27.02.2020
Spielen Märker Space: Entdecken, Bauen und Programmieren in Reinickendorf, Kinder ab sieben Jahren können in der Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus) mit dem Bluebot-Roboter, Cozmo-Roboter oder MakeyMakey-Set erstes Coden und Programmieren ausprobieren oder einfach nur mit Schere, Stift und Papier kreativ eigene kleine Spiel- und Deko-Ideen herstellen, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
 Foto: pixabay

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Frohnauer Diskurs: Leonardo da Vinci – Bisweilen aber vereinen sich wie ein ungeheures Geschenk in einer einzigen Persönlichkeit Schönheit, Liebenswürdigkeit und Kunstbegabung so herrlich, dass jede ihrer Handlungen glücklich erscheint, alle anderen Sterblichen hinter ihr zurückbleiben und sich deutlich offenbart: ihre Leistung ist von Gott gespendet, nicht aber durch menschliche Kunst erworben. Dies erkannte man bei Leonardo da Vinci, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 28.02.2020

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Familiengarten die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei

Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €



FREITAG, 28.02.2020
Kindertheater Des Kaisers neue Kleider – Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de
 Foto: pixabay

Kinderdisco Spaß haben und tanzen von 7-12 Jahren, Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent

Kinderkino für Kinder ab 8 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

Kinderkino Kino Für Kids Lauras Stern und die Traummonster, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kino The Farewell, City Kino Wedding, 19 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Little Women (OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, www.citykinowedding.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Alt-Tegel, 13-14:30 Uhr

Liederabend und Musik – Uschi Brüning liest „So wie ich“ musikalische Begleitung Lukas Natschinski, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 24 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €, mehr unter www.loci-loft.de

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Theater DER EINGEBILDETE KRANKE, Komödie von Molière gespielt von der Jugendtheatergruppe KUNSTSPIEL, AT-RIUM, 19:30 Uhr, die Aufführung dauert ca. 90 Minuten, Tickets ab 3 €

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 29.02.2020

Notdienst: Falken-Apotheke
Notdienst: Rosen-Apotheke



DONNERSTAG, 27.02.2020
Disco-Night Die ultimative DJ Partynacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
 Foto: pixabay

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Auf dem Spielplatz – Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater Des Kaisers neue Kleider – Musiktheater von Kay Dietrich nach dem Märchen von H.C. Andersen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kino Marianne & Leonard: Words of Love (OmU), City Kino Wedding, 15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Die Wütenden (OmU), City Kino Wedding, 19:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino Oscar-Fieber: Once Upon a Time in Hollywood (OmU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Konzert Shotgun Willie and the Texas Pickers, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Musik Ensemble kreuzvier – BABYKONZERT – An den Mond, Fontane-Haus, 14:30 Uhr, Kinder ab 8 €, Erwachsene ab 14 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Musik Ensemble kreuzvier – BABYKONZERT – An den Mond, Fontane-Haus, 16:30 Uhr, Kinder ab 8 €, Erwachsene ab 14 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Musik The ORWorms – ...ob Soul, Disco oder Rhythm & Blues - the ORWorms mit ihrer zehnköpfigen Besetzung haben alles im Programm; die legendären Titel der Motown Ära, der Flower-Power-Zeit, Musik aus Filmen wie Dirty Dancing oder Blues Brothers bis zu Interpretieren der Gegenwart, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt: 7 €-16 €

Passionsmusikern Ellen Pabel, Flöte & Corina Rochlitz, Tasteninstrumente u.a. Kompositionen von J.J. Quantz, J.S. Bach, G. Fauré, C. Franck, Dorfkirche Heiligensee, 17 Uhr

Show Dinnershow „Lasis! Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr unter www.madi-zelt.de

Theater DER EINGEBILDETE KRANKE, Komödie von Molière gespielt von der Jugendtheatergruppe KUNSTSPIEL, AT-RIUM, 19:30 Uhr, die Aufführung dauert ca. 90 Minuten, Tickets ab 3 €

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 01.03.2020

Jazz „It don't mean a thing, if it ain't got that swing!“ - Jazzkonzert, Königin-Luise-Kirche, 17 Uhr, Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Kindertheater Auf dem Spielplatz – Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater Frau Holle - Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €



prime time theater
GWSW-Folge 126
Miss Wedding Undercover
 Fr 28.02.20 20:15 Uhr
 Sa 29.02.20 20:15 Uhr
 So 01.03.20 17:15 Uhr
 Mi 04.03.20 20:15 Uhr
 Do 05.03.20 20:15 Uhr
 Fr 06.03.20 20:15 Uhr
Karten online unter primetimetheater.de
 Müllerstr. 163 Eingang Burgsdorfstr. 13353 Berlin • S-/U-Bahn WEDDING
 Telefon 030 49 90 79 58

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, City Kino Wedding, 14 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Wedding (1989) – Der Wedding Kultfilm!, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, www.citykinowedding.de

Kino Little Women (OmU), City Kino Wedding, 20:15 Uhr, www.citykinowedding.de



SONNTAG, 01.03.2020
Musik Ensemble kreuzvier – BABYKONZERT – An den Mond, Fontane-Haus, 14:30 Uhr, Kinder ab 8 €, Erwachsene ab 14 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de
Musik Ensemble kreuzvier – BABYKONZERT – An den Mond, Fontane-Haus, 16:30 Uhr, Kinder ab 8 €, Erwachsene ab 14 € und Familienkarte 35 €, mehr unter reinickendorf-classics.de
 Foto: promoo

Show ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD!, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr unter www.madi-zelt.de

Theater GWSW Folge 126 „Miss Wedding Undercover“. Das Ereignis der Jahres steht vor der Tür: Die Wahl zur Miss Wedding! Aus jedem Bezirk Berlins treten die atemberaubendsten Ladys an, um die begehrte Krone zu erringen. Doch mysteriöse Vorfälle stören den Ablauf und versetzen alle in Panik. Freut euch auf ein Wiedersehen mit unserer süßen Tina und Pastor Gottlieb Horvarth aus der Uckermark, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

ein Padelboot	britischer Politiker † 1967		japanischer Politiker † 1909	Stadtteil von München	Gefahr, Wagnis		ja und nein (ugs.)	Lenkrad	Quadrillefigur	russische Männername	Meerkatze (...affe)	englische Grafenschaft	Hauttier der Lappen	Stierkampflätze	Rückstand	historischer Staat der Fulbe	Gallertmasse
meteorologische Einrichtung						8			wegschieben								
	11		Anfang		Brauch				Holzart	akademischer Vorleseraum			2				neue Handy-Norm (Abk.)
rein, nach Abzug	eilig		Staat in Westafrika				Frauenkurzname	Computernetzwerk (engl.)							zu einem früheren Zeitpunkt		Schrott
vormals, früher					Schachfigur		geliehen, auf ...		hohe Spielkarte		4		Ersatz	holländische Käsestadt			
			Meeresfisch		duplizieren					veraltet					6		
Fremdwortteil: vor	Blätter der Kassie		Getreidespeicher				Gibbonaffe		grillen					englisch: Tier		Kfz-Z. Traunstein	
Haltegestell							Entlohnungen			widerlich finden, sich vor etwas ...	Glockenblume		Solostück in der Oper				Vorfahr
					mit Namen erwähnen		Lösung eines Problems							Vorsilbe: hindurch			
Getreidesorte		alt-niederl. Kupfermünze		US-Schauspieler (de ...)												dän. Physiker † (Niels)	
Etikett	nicht dafür							9					kleine Insel im Wattenmeer	kleine Kopfbedeckung	hebräisch: Sohn		
				von geistiger Bedeutung	altjapanisches Brettspiel								Ereignis mit Signalwirkung	vielsümmiger Gesang			Ausmaß
italienische Wurstsorte	ein Vorgesetzter (ugs.)	Boxhieb	Fremdwortteil: zwischen												synthetische Faser		Lehrer Samuels
Karnevalsarr		japanische Währung			beim ersten Versuch (auf ...)												Lotterieschein
				Ge-wichts-maß (Kw.)	französischer Schriftsteller †				also dann (ugs.)	Trinkgefäß, Seidel	englisch: be-nutzen	Storch in der Fabel		lächerliche Kleinigkeit			
Einzelheit		Art eines Tons						12	Mädchen	Gemeinschaft			französisch: Freund		ind. Ur-vater der Menschen		Salat-pflanze
				Frauenname	akademischer Grad								poetisch: Wunsch	Gesetzgeber im A.T.			
			Schau-fahrt	Trauf-rinne antiker Tempel			Wind-schatten-seite			alt-röm. Familien-verband		hinteres Schiffs-segel					ehem. Sowjet-union (Abk.)
West-europäer	Jazz-füh-rungs-stimme	ver-schlüs-seln							rund, zirka	lange kochen lassen			Gefäß mit Henkel		Vorname Linden-bergs		
lateinisch: Löwe			ein Gesetzbuch (Abk.)		englische Zustimmung	TV-Mod-erator (Fritz)		10			ägypt. Name von He-liopolis		Käuf-erin				
			Ge-wichts-einheit (Abk.)	Antwort auf Kontra (Skat)	Film mit Barbra Streisand				engl. Fürwort: es		Nadel-loch				Fußball-bundes-ligist (Abk.)		griech. Vorsilbe: gut, wohl
Ozean		mora-lische Beden-ken					ein Kinder-heim	7							förm-liche Anrede		
alt-griech. Philo-soph							schwe-res Gepäck				bloß		loyal				

Langes Imbiss

Unsere besonderen Spieße
Gewürzspieß 2,80
Fleischspieß 3,00
 aus Schnitzfleisch

Berliner Straße Ecke Holzhauser Straße
 Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

SUDOKU mittel

	8		4	3			9	5
5					8	3	7	2
		3	7		2			
4	9				1	2		
		8	2				5	1
			9		5	6		
3	5	1	6					4
6	2			4	3		1	

SUDOKU schwer

			9			4	7	2	
	8				9				3
	7	2				3			5
6								3	
				4		1			
	2								1
8				1			5	6	
2				6				4	
	6	5	9				1		

AUFLÖSUNG

3	6	5	9	4	8	1	7	2
2	9	1	7	6	5	3	8	4
8	4	7	1	3	2	5	6	9
7	2	4	3	8	6	9	5	1
6	1	5	7	9	2	3	4	8
4	7	2	2	6	1	3	8	9
5	8	3	7	2	9	4	1	6
1	3	9	8	5	4	7	2	6

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Kommt der „BerlKönig“?

Fährt der Rufbus künftig im Bezirk? Senat will Projekt einstellen



Foto: BVG

Bezirk – Eigentlich wollten die Berliner Verkehrsbetriebe den Rufbus, den „BerlKönig BC“ demnächst einsetzen. Zwischen Heiligensee und der Haltestelle Alt-Tegel soll er anstatt einer Buslinie

fahren (die RAZ berichtete). Soweit der Plan. Ob es allerdings zum Einsatz des Rufbusses kommen wird, ist zurzeit fraglich.

Der Senat stellt das Vorhaben in Frage, eine Finanzierung nach der Testphase ist nicht sicher. Kurz bevor der BerlKönig auch als Angebot für Heiligensee getestet werden sollte, will der Senat das Projekt ersatzlos einstellen.

„Das ist nicht nur schade, es wäre auch eine völlig falsche Entscheidung“, ärgert sich der CDU-Wahlkreisabgeordnete für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel, Stephan Schmidt. „Ich war von Anfang an skeptisch, dass ein solches Angebot in der Berliner Innenstadt bei dem dortigen engmaschi-

gen ÖPNV-Netz, Carsharing, E-Scootern und Fahrradverleihen überhaupt als zusätzliche Beförderungsmöglichkeit gebraucht wird“, erklärt Schmidt.

Der Abgeordnete weiter: „Die aktuellen Zahlen belegen offenbar, dass dies auch nicht der Fall ist. Interessant ist ein solches Ridesharing-Modell aber in den Außenbezirken, auch in Verbindung mit dem direkten Umland, also dem so genannten BerlKönig. Ich sehe einen echten Bedarf, zum Beispiel zwischen Hennigsdorf über Heiligensee nach Tegel oder auch im Bereich Hohen-Neuendorf – Frohnau oder Glienicke – Hermsdorf. Hier hätte man die Alltagstauglichkeit testen sollen.“ **red**

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Auf du und du mit der Natur

Im Gespräch mit Carola Schmidt



Foto: privat

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf hat viel Natur, Wald und Wasser und viele ruhige Ecken.

Was in Reinickendorf muss man unbedingt mal gesehen oder gemacht haben?

Der Tegeler See ist zu jeder Jahreszeit sehenswert. Ein Spaziergang an der Greenwich Promenade und der Sechserbrücke lässt einen vergessen, in der Großstadt Berlin unterwegs zu sein.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Das Tegeler Fließ kenne ich seit meiner Kindheit. Schlittschuhlaufen auf den in meiner Kindheit jährlich zugefrorenen Wiesen. Später als Schülerin mein täglicher Weg durchs Fließ zur Schule. Heute die Natur genießen beim Spazieren gehen.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Ich genieße gerne den Sonnenuntergang am Tegeler See.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt gefreut und warum?

Im letzten Jahr hatten die Schwäne am Fließ wieder Nachwuchs, diese zu beobachten lässt das Herz höher schlagen.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert und weshalb?

Die Diskussion um den Durchgangsverkehr im Waldseeviertel, Berlin platzt aus allen Nähten und Wohnraum ist nicht einfach zu finden, da ist es klar, dass die Menschen ins Umland ausweichen müssen. Die Straßen und der öffentliche Nahverkehr sind dafür nicht ausgelegt. Zur Arbeit müssen die Menschen trotzdem weiterfahren, meist nach Berlin. Ich wünsche mir hier ein gutes Miteinander und eine gute Lösung für alle Beteiligten.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten.

Grün, ruhig, city-nah.

Carola Schmidt wurde in Berlin geboren, wuchs in Tegel auf und ging in Frohnau und Hermsdorf zur Schule. Beruflich steht die selbständige Reinickendorferin auf zwei Standbeinen: Zum einen ist sie systemischer Coach und Supervisorin, zum anderen Yogalehrerin für Kundalini Yoga, Hormon Yoga, Kinder Yoga und Yoga mit dem Stuhl.

BLAULICHT

Mit 90 durch Tegel

Tegel – Einsatzkräfte der Polizei haben in der Nacht zum 6. Februar in Tegel die Führerscheine und die Autos von zwei Rasern beschlagnahmt. Der Mercedes und der BMW waren einer Funkwagenbesatzung des Abschnitts 11 kurz vor 23 Uhr in der Straße Am Borsigturm durch zügige Fahrweise aufgefallen. Nachdem der Tempo-Wettstreit dann richtig begonnen hatte, hatte der Einsatzwagen laut der Behörde Mühe, den beiden mit rund 90 „Sachen“ auf der Berliner Straße entlangbretternden Fahrzeugen zu folgen. Die Verfolger stellten die beiden 18-Jährigen schließlich an der roten Ampel zur Gorkistraße.

Sexualtäter gesucht

Reinickendorf/Berlin – Mit der Veröffentlichung von Fo-



tos bittet die Polizei um Mithilfe bei der Suche nach einem Unbekannten: Der Mann soll im Herbst eine 16-Jährige am U-Bahnhof Paracelsus Bad belästigt und angegangen haben. Er habe die Jugendliche am Abend des 1. September angesprochen, sie anschließend aus der Station hinaus verfolgt und sexuell motiviert angegriffen. Das Mädchen schrie daraufhin um Hilfe und wehrte sich, woraufhin der Mann die Flucht ergriff. Der

Link zu den Bildern findet sich auf www.raz-zeitung.de

48.000 Euro Schaden

Hennigsdorf/Oberhavel – Ein Missverständnis und hohes Tempo haben am Abend des 2. Februar zu einem folgenschweren Zusammenstoß auf der A111 geführt. Ein 48-Jähriger hatte zwischen Oranienburg und Hennigsdorf gerade vom rechten auf den linken Fahrstreifen gewechselt, als ihm im Rückspiegel ein sich rasant näherndes Auto auffiel. Der Mann entschied, wieder nach rechts zurückzufahren, doch der Herannahende kam auf denselben Gedanken. Er geriet offenbar in Folge unangepasster Geschwindigkeit auf den Seitenstreifen. Dort touchierten sich dann die beiden Fahrzeuge. Beide Fahrer wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Gesamtschaden: 48.000 Euro.

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt kostenlos jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 28. Februar 2020



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



FEBRUAR 2020

Die wollen doch nur spielen ...

Mi. 05.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Do. 06.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Fr. 07.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Sa. 08.02.	20:15	GWSW-Folge 125
So. 09.02.	17:15	GWSW-Folge 125
Mi. 12.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Do. 13.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Fr. 14.02.	20:15	GWSW-Folge 125
Sa. 15.02.	20:15	GWSW-Folge 125

PREMIERE! Miss Wedding Undercover

Fr. 21.02.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 22.02.	20:15	GWSW-Folge 126
So. 23.02.	17:15	GWSW-Folge 126
Mi. 26.02.	20:15	GWSW-Folge 126
Do. 27.02.	20:15	GWSW-Folge 126
Fr. 28.02.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 29.02.	20:15	GWSW-Folge 126

MÄRZ 2020

So. 01.03.	17:15	GWSW-Folge 126
Mi. 04.03.	20:15	GWSW-Folge 126
Do. 05.03.	20:15	GWSW-Folge 126
Fr. 06.03.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 07.03.	20:15	GWSW-Folge 126
So. 08.03.	17:15	GWSW-Folge 126
Mi. 11.03.	20:15	GWSW-Folge 126
Do. 12.03.	20:15	GWSW-Folge 126

Fr. 13.03.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 14.03.	20:15	GWSW-Folge 126
So. 15.03.	17:15	GWSW-Folge 126

PREMIERE! SCHÖLLER MACHT RÜBER

Fr. 20.03.	20:15	Das Müllerstraßen- Mauer-Musical
Sa. 21.03.	20:15	Schölller macht rüber
So. 22.03.	17:15	Schölller macht rüber
Mi. 25.03.	20:15	Schölller macht rüber
Do. 26.03.	20:15	Schölller macht rüber
Fr. 27.03.	20:15	Schölller macht rüber
Sa. 28.03.	20:15	Schölller macht rüber
So. 29.03.	17:15	Schölller macht rüber

APRIL 2020

Mi. 01.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Do. 02.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Fr. 03.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 04.04.	20:15	GWSW-Folge 126
So. 05.04.	17:15	GWSW-Folge 126
Mi. 08.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Do. 09.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Fr. 10.04.	20:15	GWSW-Folge 126
Sa. 11.04.	20:15	GWSW-Folge 126
So. 12.04.	17:15	GWSW-Folge 126
Mi. 15.04.	20:15	Schölller macht rüber
Do. 16.04.	20:15	Schölller macht rüber
Fr. 17.04.	20:15	Schölller macht rüber
Sa. 18.04.	20:15	Schölller macht rüber
So. 19.04.	17:15	Schölller macht rüber



Öffnungszeiten

Das Prime Time Theater öffnet mit seiner Prime Time EssBar von Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag schon ab 14:00 Uhr. Hier gibt es vor, während und nach den Aufführungen leckere Speisen und Getränke für jeden Geschmack.



Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding
S-Bahn/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

karten@primetimetheater.de
f primetimetheater
@ primetimetheater
Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH

